

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und  
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille  
München 1899  
Allgemeine deutsche  
Sport-Ausstellung

Herausgeber:  
Sächs. Radfahrer-Bund  
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille  
Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung

Verlag:  
Wilh. Vogt, Leipzig,  
Königstraße 15.

Goldene Medaille  
Leipzig 1904  
Jubiläums-Ausstellung  
der hyg. Gesellschaft

Nr. 10.

Leipzig, den 27. Februar 1909.

XVIII. Jahrgang.



SCHÖN  
in der  
Form

AKKURAT  
in den  
Details



Das sind die besseren Merkmale  
der haltbaren Dürkopp-Fahrräder

Neuheit: Leichte  
Tourenmaschinen

Katalog u. Rennfahrerpostkarten umsonst

**Dürkopp**

DÜRKOPP & Co., A.-G. Bielefeld

# Dürkopp

# WANDERER

## Fahrräder

von höchster  
Vollendung



## Motorräder

von unerreichter  
Leistungsfähigkeit

von Kennern bevorzugt.

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Schönau bei Chemnitz.



Fabrik-Marko

**HERM. RIEMANN**  
Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

Über 750 Angestellte.



**Größte Spezialfabrik**  
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-  
Laternen

Verkauf  
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste  
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

Für Schaufenster- Aussenbeleuchtung  
Auto-Garages — Böfe — Werkstätten etc.

ist

# Keros- Licht



(Petroleum- Glühlicht)

200 HK und 700 HK

die beste und billigste Beleuchtung.

I. Referenzen von **über 1200 deutschen Bahnhöfen**, zahlreichen Gemeinden, sowie Hunderten von Etablissements aller Art.

Kataloge, Kostenanschläge, auf Wunsch auch Probekostenlos durch

**Hugo Schneider A.-G., Leipzig**

oder den

Generalvertreter **Bruno Zirrgiebel, Leipzig**,  
Dresdnerstrasse 25. Telephone Nr. 5332.

**Abziehbilder für Fahrräder** **A.B. CRAMER**  
**LEIPZIG 159**  
**Abziehbilder-Fabrik**

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.  
Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:  
die viergespaltete Petitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

**XVIII. Bundesfest des Sächs. Radf.-Bundes Juli 1909, Döbeln i. Sa.**

Ehrevorsitzender: Herr Bürgermeister Müller, Döbeln.

## Das Banner hoch! Der Sachsenbund voran!

Als am 10. Oktober 1891 der Sächsische Radfahrer-Bund gegründet wurde, da stand es allen beteiligten Sportgenossen, deren Namen in der Geschichte unserer Vereinigung rühmlichst fortleben werden, klar vor der Seele, welche schwere Aufgabe sie sich gestellt, welche große Verantwortung sie zu übernehmen hatten. Muß schon jede Vereinigung, deren Gedeihen von der Größe ihrer Mitgliederzahl abhängig ist, außerordentliche Schwierigkeiten überwinden, wieviel mehr eine solche, der von vornherein die Notwendigkeit erwuchs, mit Gegnern ihrer Sache rechnen zu müssen.

Aber Kampf ist Leben! Gerade seine Kampfstellung führte unserem Bunde Mitglieder zu und ließ ihn über unser ganzes Vaterland sich ausbreiten, sodaß sich bald das Verlangen nach einem sichtbaren Symbol der Zusammengehörigkeit regte und man daranging, ein Banner zu schaffen, das in ernsten und frohen Tagen dem Bunde voranwehe.

Bereits am 10. Oktober 1892 wurde das Bundesbanner auf dem 1. Bundestage zu Penig geweiht, und ein Sturm der Begeisterung erbrauste, als die Hülle fiel und zum ersten Male den Sachsenbündlern der markige Sinnspruch entgegenleuchtete:

Dem Bund das Herz  
Dem Sport die Hand,  
All' Ehr und Kraft  
Dem Vaterland.

Am 11. März des nächsten Jahres erfolgte dann gelegentlich eines großen Festballes des Bezirks Leipzig im Krystallpalast daselbst die Bannernagelung, die sich unter der Leitung des Bundesvorsitzenden Alexander Duncker zu einer erhebenden Feier gestaltete und einen sprechenden Beweis von dem im Sachsenbunde herrschenden Geiste wahrer Kameradschaftlichkeit gab.

Die idealen Ziele unseres Bundes wurden auch immer mehr und mehr erkannt und verdientermaßen gewürdigt, sodaß zum 2. Bundestage am 30. Juli 1893 bereits 1250 Radler aus allen Teilen Sachsens

sich um das Banner des Bundes geschart hatten; alle Bezirke wetteiferten in dem Bestreben, durch rastlose Pflege des Sportes ihrer Vereinigung Ehre zu machen und den Zweiflern an der guten Sache die Überzeugung beizubringen, daß die Gründung unseres Bundes nicht aus den Wünschen einzelner, sondern aus dem lebhaften Bedürfnis vieler Sportgenossen hervorgegangen sei.

Die gesamte Entwicklung des Bundes aber, heitere und auch trübe Tage, fröhliche und auch ernste Zeiten hat unser Banner getreulich miterlebt. Bei diesen Festlichkeiten diente zur Erhöhung der Stimmungen und des Prunkes, manches Auge machte es heller leuchten und manches Herz schlagen, wenn es an Glanz der Sommersonne im prächtig geschmückten Wagen durch die Straßen der Feststadt gefahren wurde, manche Träne aber hat es auch fließen sehen, wenn es im Trauerflor einem um den Bund besonders verdienten Sportkameraden das letzte Geleite gab.

Wenn unser Banner reden könnte, was würde es zu erzählen wissen. Welch goldene Worte, die dereinst unter ihm gesprochen wurden, könnte es uns ins Gedächtnis zurückrufen, an manch fröhliches Lied würde es uns erinnern, an so manches alte Gelöbniß uns mahnen, aber das Wort ist ihm versagt, und nur durch sein Aussehen spricht es zu uns, durch die Brüche seines Tuches, durch die verblichene Farbe seiner Stickerei. Man sieht unsrem Banner seine Jahre an, und eine Erneuerung des alten oder die Beschaffung eines neuen war zum dringenden Gebote der Zeit geworden.

Was von beiden empfehlenswerter, was des Bundes würdiger sei, das war die Frage, deren Beantwortung der Bundespräsident selbst sich angelegen sein ließ, und wie alles, was unser hochverehrter erster Vorsitzender anfaßt, hat er auch diese Sache in geradezu genialer Weise zur Erledigung gebracht. Unser Bund ist der alte nicht mehr, er ist neu geworden, so argumentierte er, und ein neues Banner soll dafür das Zeichen sein. Und diese Argumentation ist berechtigt. Unser

Bund ist in der Zeit, da er das Glück hat von einem Max Bergmann geleitet zu werden, ein anderer geworden. Das zeigt sich am augenfälligsten in der Zahl der Mitglieder, die sich in den 3 Jahren seiner Amtstätigkeit verdoppelt hat, das zeigt sich in den Leistungen des Bundes, die in jeder, auch in sportlicher Beziehung in ungeahnter Weise gestiegen und um höchst wertvolle Errungenschaften vermehrt worden sind, das zeigt sich in dem zwischen Mitgliedern und Vorstandschaft herrschenden Vertrauen, in der Harmonie unter den Vorstandsmitgliedern, in dem gestiegenen Ansehen unserer Vereinigung, der auch die Gegner ihre Achtung und Anerkennung nicht mehr zu versagen vermögen.

Gegenwärtig als Vorstandsmitglied des Sächsischen Radfahrer-Bundes zu amtieren, so argumentierte unser Präsident weiter, mit gleichgesinnten Sportkameraden in Frieden und Eintracht an der Förderung des Bundes arbeiten zu können, ist nicht nur eine hohe Ehre, es ist auch eine große Freude, für die den Vorstandsmitglieder dem Bunde, der sie gewählt hat, von Herzen dankbar sind, und diesen Dank soll die neue Vorstandschaft zum Ausdruck bringen, indem sie dem neuen Bunde das neue Banner stiftet. Der Bundespräsident wandte sich daher mit diesem Vorschlage an die Vorstandschaft und fand bei ihr willige Herzen und offene Hände, sodaß der benötigte Betrag sofort gezeichnet und die Beschaffung eines neuen Banners gesichert war.

Die Überreichung dieses neuen Bundesbanners an den Bund und die Weihe des Banners werden ohne Zweifel der Glanzpunkt des heurigen Bundesfestes zu Döbeln. Bereits hat in der Feststadt in Anwesenheit unseres Bundespräsidenten eine Versammlung der zur Mitarbeit an der würdigen Ausführung des Bundesfestes Berufenen getagt, die Richtlinien der gesamten Arbeit sind durch ihn festgelegt worden, und das Fest verspricht, sich den vorangegangenen ebenbürtig anzureihen.

Die Vorfriede der eingeweihten Bundeskameraden wird dabei nur durch die Tatsache getrübt, daß unser Präsident in Döbeln von seinem Amte aus geschäftlichen Gründen zu scheiden gedenkt. Wenn wir nun auch gern zugeben, daß die Leitung einer Weltfirma die ganze Kraft eines Mannes in Anspruch nimmt, so können und dürfen wir doch nicht auf ihn verzichten, und er wird gewiß sein so ruhmreich geführtes Amt auch fernerhin bekleiden, wenn es ihm immer weniger eine Quelle von Ärger und Verdruß, immer mehr aber eine Quelle von Zufriedenheit, von Freude und stillem Glück wird. Und das liegt in unserer Hand. Lasset uns ihm immer eine ergebene und treue Gefolgschaft sein, gehorsam seinem Rufe, felsenfest vertrauend darauf, daß er uns herrlichen Zeiten entgegenführt, und Max Bergmann wird der unsere sein nach wie vor, und von Bezirk zu Bezirk wird dann donnergleich der tausendstimmige Ruf erschallen: Das Banner hoch! Der Sachsenbund voran!



## 98 Tage auf dem Rade.

Beschreibung der vom Sächs. Radf.-Bund prämierten Reisetour des Mitgliedes Walter Schubert, Leipzig.

(Schluß.)

Am andern Morgen ging es lustig weiter nach Besancon zu. Diesen Ort ohne Aufenthalt durchfahrend, gelangte ich bald nach Dijon, um von hier nach Orleans und dem nicht allzuweit davon liegenden Rambouillet zu gelangen. Rambouillet besitzt ausgedehnte, wunderbare Parkanlagen mit verschiedenen sehenswerten Bauten aus der Zeit „Marie Antoinettes“. Diesem Orte den Rücken gekehrt, befand ich mich bald in Versailles. Versailles hat mit Potsdam viel Ähnlichkeit, infolge der breiten stillen Bauten und Straßen, durch welche mein Weg führte. Das Schloß, als eines der prunkvollsten Bauwerke geltend, war mir nicht unbekannt, diente es doch lange Zeit, in den Kriegsjahren 1870/71 als Sitz des deutschen Hauptquartiers. Und doch war es vorher lange Jahre die Residenz des königlichen Hofes. Leider konnte ich das Innere nicht besichtigen, denn ich war nicht so kostümiert, um einen Gang durch die Gemäcker und Parkanlagen machen zu können. So schloß ich mich einer Tramwaylinie an, der Meinung, so am sichersten nach Paris zu kommen. Dieselbe hatte ihren Ausgangspunkt am Quai du Louvre. Wie erfreut war ich, als ich in der Rue du Louvre das Hauptpostamt fand, um ein Telegramm nach der Heimat aufzugeben, da ich seit langem nichts von mir hatte hören lassen. Meinen Weg weiter fortsetzend, durch ein Gewühl von Autos, Radlern, Fiakern, Omnibussen und Trambahnen, gelangte ich, den

Baedeker zur Hand nach dem Platz der Station. Ein ungeheurer Verkehr ist hier und rücksichtslos wird gefahren. Viel mag das am nächsten Tage, den 12. Juli, beginnende Nationalfest dazu beigetragen haben, den Anblick zu verschönern, denn alle Straßen waren geschmückt, Karussells, Toppogans und alle möglichen Sachen zur Belustigung des Publikums sind aufgebaut. Den Platz verlassend und in den Boulevard Voltaire einbiegend, war mein Nächstes, um in der Rue de la Roquette ein Quartier für mich zu suchen. Der nächste Tag verstrich mit dem Besuch des Louvre mit seinen Sammlungen, des Champs-Elysées und des Tuileriengarten. Nicht zu vergessen sind die ungeheuren Boulevards. Weiter mag erwähnt sein, der Besuch des Eifelturmes, dieses Meisterwerkes der Ingenieurkunst, sowie die verschiedensten Radrennbahnen, welche in Deutschland so viel von sich reden machen. Um den Grand Bal de Nai etwas zu schildern, muß man sich in die großen Boulevards versetzen, in welchen Musikkapellen in provisorisch aufgebauten Pavillons ihre Weisen ertönen lassen und vor denen sich das Volk in allen möglichen Tanzarten wiegt. Hier kann man Studien machen, denn hier ist alles vertreten, was Paris in dieser Hinsicht bietet. Am Abend erreichte das Fest seinen Höhepunkt, Lämpchen und bunte Papierlaternen kommen zum Vorschein, Feuerwerkskörper werden abgebrannt, mit Pistolen wird geschossen, aus jedem Caffeehaus

dringt Geschrei und Gesang, man merkt, der Wein und Absinth, das französische Nationalgetränk, haben ihre Schuldigkeit getan. Das vielgerühmte schöne Geschlecht machte unter den sinnlos dahintaumelnden Gestalten natürlich keine Ausnahme. Dazu sah die Polizei nur mit lächelnder Miene drein und lies jeden tun, was ihm beliebte. Der dritte und letzte Tag dieses Festes wurde mit einer großen Truppenparade eingeleitet, doch erfuhr ich leider erst zu spät davon, um dem interessanten Schauspiel beiwohnen zu können. Es ließe sich noch viel erzählen, jedoch würde es mich zu weit führen. Ich verließ Paris nach 6 tägigem Aufenthalt mit dem Wunsche, in nicht allzu langer Zeit mich wieder hier einfinden zu können.

Nach Meaux geht es. Dieses passierend langte ich in Château Thierry an, um von hier nach Reims, einer, von Weinbergshöhen umgebenen Ebene liegenden Stadt zu radeln. Über kleine Kanäle, welche sich durch ganz Frankreich hinziehen, geht es oftmals hinweg. In diesen werden die Waren in größeren Kähnen nach ihrem Bestimmungsort transportiert, an den Ufern sitzen verschiedentlich Soldaten, welche anscheinend viel Zeit haben und sich diese durch Fischeangeln angenehm zu machen suchen. Reims verlassend, befand ich mich auf der Straßegen Epernay auf dem linken Ufer der Marne mit großen, in den Kreidefels gehauenen Kellereien, gelegen, ein Hauptsitz des Handels mit Champagnerweinen. Hier beging ich den Fehler, trotz hereingebrochener Nacht noch ein Stück zu fahren, was mir schwer zu stehen kommen sollte. Ich bekam kein Quartier, denn das Gast- und Logierhauswesen ist hier nicht so modern eingerichtet, wie bei uns. Also hieß es in ein Kornfeld einquartieren, Kornpuppen wurden zu einer richtigen Höhle zusammengetragen, in welche ich samt meinem Velo kroch, allerdings ohne den gewünschten Schlaf zu finden, denn um Mitternacht begann ein Rieseln, bald ein Rauschen und ich war durchgeweicht ehe ich mich versah, brach wieder auf und schob mein Radel im strömenden Regen und

Sturm, ohne Laterne, hungrigen Magens und ohne Wegkenntnis bis zum frühen Morgen, um endlich Bar le Duc zu erreichen und mich etwas zu wärmen, da ich keine Sachen zum Umkleiden bei mir hatte. Hier erst einmal richtig ausgeschlafen, wurde am andern Tags Toul, ein mächtiger Waffenplatz mit ausgedehnten Forts, passiert. Neben schönen Plätzen und prächtigen Gebäuden bildet die Place Stanislas den Glanzpunkt der Stadt Nancy, welcher ich nach Toul einen Besuch abstattete. Der 21. Juli verging und mit ihm verließ ich Frankreichs Fluren und strebte, wieder auf deutschem Boden fahrend, Metz zu, wo ich in selbiger Nacht noch eintraf. Hier in Metz konnte ich wieder mal deutsches Bier und deutsches Essen genießen und vor allem deutsch reden, war es doch immer eine gewagte Sache, ohne Sprachkenntnisse in anderen Landen umherzustreifen. Am 22. Juli trat



**Unerreichte Qualität  
Billig im Gebrauch**

**Continental**  
Pneumatic

ich die Weiterfahrt nach Straßburg an, welches mir schon von weitem durch die hohen Türme des Münsters entgegentrat. Bald stand ich vor und in demselben, nicht ohne die astronomische Uhr besichtigt und einen Blick von der Plattform über die Stadt geworfen zu haben. Straßburg den Rücken kehrend, befand ich mich bald in Freiburg, um von hier über Karlsruhe nach Heidelberg, der alten Universitätsstadt, zu fahren. Hierselbst ist erwähnenswert der Gang zum Schloß, Besichtigung desselben, sowie des großen Fasses. Da das Wetter klar war, genoß ich eine wundervolle Aussicht über die ganze Umgebung. Am Abend hatte ich Gelegenheit, das Schloß in feenhafter Beleuchtung zu sehen, ein Anblick, welcher mir unvergeßlich bleiben wird. Die nächste Stadt war Mannheim, mit seiner schönen Bauart und der dicht dabei, nur durch eine große Eisenbahn und Fußgängerbrücke verbundenen Stadt Ludwigshafen. Nun legte ich jeden Tag ein tüchtiges Pensum Kilometer zurück, um bald in die schönste Gegend des Rheins zu kommen. Worms mit der Liebfrauenkirche wird passiert, Mainz, der alten Buchdruckerstadt wurde ein längerer Besuch abgestattet, bietet doch das hier befindliche Museum eine Fülle des Interessanten aus den Anfängen dieser Kunst. Koblenz, bekannt durch das deutsche Eck und Kaiser Wilhelm-Monument am Zusammenfluß von Main und Rhein wieder verlassend, trete ich zur Fahrt über die Pontonbrücke, dem interessanten Stück des Rheins an. Bald kamen Mäuserturm und Loreleifelsen in Sicht. Bei Rüdesheim setzte ich wieder über den Rhein um auf anderer Seite weiter nach Köln zu fahren. Beim Besuch der Stadt wurde ich auch an die Unglücksstätte der eingestürzten Brücke geführt, wo man noch mit herausfischen der Eisenkonstruktionen beschäftigt war. Von Köln gieng durchs Ruhrgebiet, Essen, Münster und Bielefeld wurden passiert. Hier in Bielefeld wagte ich eine Vorstellung bei den Fahrradwerken Aug. Gorike und gab eine Erklärung der Vorzüglichkeit der Marke ab, da ich, nebenbei bemerkt, selbige benutzte. Weiter trieb mich mein Stahlroß über Hannover, Bremen zu, immer durch die in herrlicher Blüte stehende Heide.

In Hamburg litt es mich, nachdem ich die ausgedehnten Hafenanlagen besichtigt hatte, nicht länger, wollte ich doch am 12. August in Büsum, einem bekannten Badeort eintreffen, woselbst meine Angehörigen zur Kur weilten. Groß war die Freude des Wiedersehens. Nach einem erfrischenden Bade, bei allerdings ziemlich stürmischer See begab ich mich mit auf die Möven- und Seehundjagd, wovon noch einige Exemplare in meiner Behausung davon zeugen. Von Büsum wollte ich weiter nordwärts nach Kopenhagen, doch war Regen und Nebel so anhaltend, daß ich es vorzog, lieber südwärts, nach Kiel zu fahren. In Kiel bot sich mir die seltene Gelegenheit, die ganze Flotte, welche erst tags zuvor aus dem Manöver zurückgekehrt war, vor Anker liegen zu sehen. Es war ein imposanter Anblick, die grauen Kolosse im friedlichen Hafen schwimmend zu finden. Lübeck passierend, langte ich bald über Neu-Strelitz in Berlin an, mich hier nicht lange aufhaltend, fuhr ich weiter nach Magdeburg, denn mich trieb es heimwärts, umsomehr, als das Wetter nicht zum besten war. Thüringen suchte ich noch auf, Erfurt passierend, langte ich bald in Waltershausen an, um mich hier der Firma B. Polak vorzustellen, welche mir ihre Reifen gütigst zur Verfügung gestellt hatte und die sich so glänzend bewährten. Den 29. August verlebte ich in Weimar, um am 30. August, nach 98 tägiger Abwesenheit und einer zurückgelegten Strecke von 6443 km wieder in Leipzig einzutreffen. Endlich war ich wieder daheim. Lasse ich alle Eindrücke nochmals im Gedächtnis vorüberziehen, so muß ich sagen, daß mir die Fahrt unvergeßlich sein wird. Vergessen sind die Strapazen, vergessen die kleinen Unannehmlichkeiten, die eine solche Reise unumgänglich mit sich bringt. Gegenüber dem vielen Schönen und Geschauten verschwinden die Mühsale. Es war eine schöne Reise, immer unter dem Wahlspruch „durch Ausdauer zum Sieg.“

Neujahr 1909.

Walter Schubert, Leipzig.

## — — Amtlicher Teil.

**Telegramm-Adresse: „Lifhlasis“.**

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten:** Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr: zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle:** Wilhelm Vogt, Leipzig, Königsstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

## Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 4. März 1909, abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr im Kaiser-Café am Thomasring.

### Vereins-Versicherung betr.

Wir verweisen hiermit auf die in Nr. 7 der B.-Ztg. enthaltene Bekanntmachung und bringen nachstehend die Vereine zur Veröffentlichung, die bisher die namentlichen Mitgliederlisten einsandten und als offiziell bestätigt für die Vereins-Versicherung gelten.

Wir fordern alle säumigen Vereine letztmalig im eigenen Interesse um Einsendung ihrer namentlichen Mitgliederlisten, mit Angabe der Bundes- und Nichtbundesmitglieder auf und dürfen hoffentlich nunmehr auf Erfüllung unseres Wunsches bestimmt rechnen.

Es sandten ihre Listen ordnungsgemäß ein:

- vom Bezirk Leisnig: R.-V. „Adler“ Leisnig.
- vom Bezirk Brand-Freiberg: R.-V. „Glück auf“ Zug-Langenrinne.
- vom Bezirk Chemnitz: R.-V. „Ortsverein“ Chemnitz.
- vom Bezirk Glauchau: R.-Cl. „Fortuna“ Gesau.
- vom Bezirk Dresden: R.-V. „Habicht“ Dresden, R.-V. „Blasewitz“ und R.-V. „Falke“.
- vom Bezirk Leipzig: R.-V. „Gloria“ L.-Gohlis und „R.-V.“ Schönefeld.
- vom Bezirk Mügeln-Oschatz: R.-V. Sorzig.
- vom Bezirk Mülsengrund: R.-V. „Alpenrose“ Mülsen St. Jakob.
- vom Bezirk Reichenbach i. V.: R.-Cl. „Stahlroß“ Waldkirchen.
- vom Bezirk Pleißental: R.-V. „Radlerlust“ Chursdorf.
- vom Bezirk „ „ R.-V. „Pfeil“ Lichtentanne.
- vom Bezirk „ „ R.-V. „Fraureuth“.
- vom Bezirk „ „ R.-V. „Wanderer“ Königswalde.
- vom Bezirk „ „ R.-V. „Wettin“ Ruppertsgrün.
- vom Bezirk „ „ R.-V. „Hohenzollern“ Werdau.
- vom Bezirk „ „ R.-V. „Wanderlust“ Werdau.
- vom Bezirk Sächs. Schweiz: „R.-V.“ Stolpen.

### Bundeshandbuch betr.

Die Verausgabung desselben erfolgt an jedes einzelne Bundesmitglied durch den jeweiligen Bezirksvertreter, wo kein Bezirk besteht, wolle man das Handbuch von der Geschäftsstelle abfordern.

### Ortsvertreterabzeichen betr.

Die in Nr. 7 enthaltene Bekanntmachung bringen wir wiederholt in Erinnerung und sind den Gesuchen um Zusendung von neuen Abzeichen in Umtausch 50 Pfg. beizufügen.

**Bundesvorstand des Sächs. Radf.-Bundes.**  
Max Bergmann, I. Vorsitzender.

### Zur gefl. Beachtung!

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß Vereins-, ja sogar Bezirks-Berichte an die Adresse unseres I. Bundes-Vorsitzenden gelangt sind. Da nun Herr Bergmann des öfteren auf Reisen ist, liegt es in jedes Selbstinteresse, stets die Berichte an die richtige Adresse gelangen zu lassen, da nur dadurch Verzögerungen vermieden werden können.

Die Schriftleitung.

## Sportliches.

### I. Preis-Wanderfahrt nach Rochlitz i. S., Bischofswerda und Groitzsch am Sonntag, den 21. März 1909.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des **direkten Weges** vom Wohnsitz des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 40 zu 40 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1909 pro Fahrer Mk. 3.— Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag vor der angesetzten Tour beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen. — Ziel: in Rochlitz Gasthaus „Stadt Leipzig“, in Groitzsch „Zum Ratskeller“, in Bischofswerda Hotel „Goldene Sonne“.

### Wanderfahrten.

- am 21. 3. Rochlitz, Bischofswerda und Groitzsch,
- am 11. 4. Osterwanderfahrt 1. Tag nach Dresden,
- 2. Tag nach Dohna, Glashütte-Liebstadt, Pirna, Dresden,

- am 9. 5. Dippoldiswalde, Lichtenstein-Callenberg und Großbothen,  
 am 30. u. 31. 5. Pfingsttour,  
 am 13. 6. Olbernhau, Borsdorf, Kohren,  
 am 20. 6. 6-Stundentour Ostsachsen Start: Bühlau-Dresden,  
 Nordwestsachsen Start: Paunsdorf b. Leipzig,  
 Südwestsachsen Start: Pölbitz b. Zwickau,  
 am 10. u. 11. 7. Rundfahrt durch Sachsen.  
 am 24. u. 25. 7. nach Döbeln zum Bundesfest,  
 am 8. 8. Schwarzenberg, Wernsdorf und Schirgiswalde,  
 am 14. u. 15. 8. Zittau—Leipzig—Zittau.  
 am 5. 9. Kirchberg, Mittweida, Königsbrück,  
 am 19. 9. Olsnitz i. V., Wolkenburg und Brand b. Freiberg.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

### Bekanntmachung. Grenzüberschreitung betreffend.

Laut Erlaß der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Prag vom 17. Mai 1907 Z: 59.346|I hat das k. k. Finanzministerium mit dem Erlasse vom 6. Mai 1907 Z: 33.501 die dem verehrlichen Radfahrerbunde zuletzt mit dem Finanzministerialerlasse vom 18. April 1905 Z: 26.928 |: Verordnung der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Prag vom 2. Juni 1905 Z: 84.101:| erteilte Bewilligung der Verkehrsbegünstigung der Befreiung der Bundesmitglieder von der Verpflichtung zur jedesmaligen Sicherstellung der für ihre auf vorübergehenden Fahrten in das österr.-ung. Zollgebiet benützten Fahrräder und Motorfahrzeuge entfallenden Eingangszollgebühr widerruflich unter den bisherigen Bedingungen und Kontrollmaßregeln gegen die bisherige Bürgschaft unter gleichzeitiger Ausdehnung auf die mit den Motorfahrzeugen eingeführten Reservebestandteile auf die Dauer von weiteren zwei Jahren erstreckt.

Gleichzeitig wird gestattet, daß die dem Radfahrerbunde mit dem Finanzministerialerlasse vom 1. September 1906 Z: 40.024 gewährte Begünstigung der Überschreitung auf Nebenwege auf der böhm.-sächsischen Grenze unter Ausdehnung auf die Nebenwege der böhm.-schlesischen Grenze auf die Zeit von weiteren zwei Jahren ausdehnt.

Bezüglich der letzteren Begünstigung werden die an der böhm.-sächsischen und böhm.-schlesischen Grenze gelegenen Zollämter darauf aufmerksam gemacht, daß der Grenzübertritt der Bundesmitglieder über Nebenwege selbstverständlich nur mit solchen Fahrrädern erfolgen darf, welche bereits in einem früheren Zeitpunkte bei einem k. k. Zollamte dem Vormerkverfahren unterzogen und mit einer Zollplombe versehen worden sind.

Da die von dem bisherigen Bürgen Karl Falk eingebrachte neue Solidarhaftungsurkunde als rechtsförmig befunden und sohin angenommen wurde, werden hiervon die k. k. Zollstellen mit dem Auftrage in Kenntnis gesetzt, hiernach vorkommenden Falles das entsprechende Amt zu handeln.

Hiervon geschieht die Verständigung mit dem Beifügen, daß seitens der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Prag das weiter Erforderliche durch die Finanz-Landes-Behörden der übrigen in Betracht kommenden Kronländer veranlaßt wurde.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion  
 i. V.: Schemberg.

### Kassengeschäftliches.

#### Neuanmeldungen für 1909.

45 Neuaufnahmen Nr. 16264—16308 vom 10. Februar 09 bis 23. Februar 09.

#### Bezirk Auerbach.

- 16274 Ernst Emil Lorenz, Sticker, Elfeld i. V., Lindenstr. 52.  
 16290 Louis Fenstel, Sticker, Elfeld i. V., Kirchsteig 22 b.  
 16291 Gustav Böttcher, Stickmaschinenbes., Elfeld, König Albertstraße 204.

#### Bezirk Bautzen.

- 16305 Bernhard Monse, Bautzen, inn. Lauenstr. 4.

#### Bezirk Chemnitz.

- 16260 Otto Max Fleischer, Strumpfwirker, Chemnitz-Altendorf, Gust. Adolfstr. 41.  
 16276 Eduard Kurz, Reisender, Chemnitz, Linienstr. 6 II.  
 16279 Karl Ernst Schmidt, Rohproduktenhändler, Röhrsdorf No. 84.  
 16293 K. Julius Köhler, Chemnitz-Schönau, Zwickauerstr. 100.

#### Bezirk Döbeln.

- 16264 Max Raschke, Klempner, Döbeln.  
 16265 Adolph Otto, Fleischbesauer, Goselitz b. Zschaitz.  
 16266 Robert Hofmann, Schmiedemstr., Goselitz.  
 16283 Alfred Reuschel, Dampfmühlenbes., Oberlüttschera.  
 16284 Arthur Braband, Wirtschaftsgew., Kattwitz.  
 16285 Emil Weiß, Bäckermstr., Pfarrsteina.  
 16286 Emil Däbritz, Gastwirt, Rittwitz.  
 16287 Richard Krätzscher, Bäckermstr., Querschütz.  
 16288 Max Kaiser, Bahnbeamter, Kattwitz.  
 16298 Reinhold Saube, Döschütz.  
 16300 O. Friedrich, Döbeln, Roßweinerstr. 7.  
 16301 Alwin Müller, Fleischerstr., Döbeln.  
 16302 Rich. Haberecht, Döbeln, Dresdnerstr. 12.  
 16303 Max Ohnigen, Döbeln, Oschatzerstr. 1.  
 16307 Emil Schmidt, Restaurateur, Mochau.

#### Bezirk Dresden.

- 16277 Hellmuth Behrens, Steindrucker, Dresden N., Marienhofstr. 65.

#### Bezirk Eppendorf.

- 16299 Max Mai, Baugeschäft, Borstendorf No. 2.

#### Bezirk Leipzig.

- 16270 Franz Alfred Stoye, Buchhandlungsgeh., Leipzig, a. d. alten Elster 17.  
 16271 Rud. Walter Trautmann, Buchb., L.-Plagwitz, Kolbestr. 5.  
 16272 Walter Berndt, L.-Reudnitz, Augustenstr. 4 I.  
 16273 Friedr. Karl Winkler, Typograph, L.-Vollmarsdorf, Zollikoferstraße 15.  
 16278 Bernh. Gensch, Schneider, L.-Gohlis, Fabricestr. 1.  
 16280 Carl Kloppe, Lagerist, Leipzig, Eberhardstr. 8.  
 16281 Rich. Paul Müller, Etuiarbeiter, L.-Connewitz, Biedermannstr. 5.  
 16289 Friedr. Wilh. Krost, Markthelfer, Leipzig, Auenstr. 40.  
 16292 Robert Gullmann, Gastwirt, L.-Lindenau, Markt 21.  
 16297 Max Hietzschold, Leutzsch, Wasserwerk.  
 16304 Marg. Müller, Leipzig, Karolinenstr. 25.  
 16308 Emil Kern, Handlungsgehilfe, L.-Neustadt, Ludwigsrr. 20 III.

#### Bezirk Pleiessenthal.

- 16294 Albert Grünler, Waltersdorf b. Greiz.  
 16295 Emil Merbold, Maschinenschl., Greiz, Bribgasse 13.  
 16306 Osk. Hugo Zorn, Maler, Neukirchen.

#### Bezirk Rochlitz.

- 16282 Willy Schnabel, Schmied, Dölitzsch, No. 11.

#### Bezirk Wurzen-Grimma.

- 16268 Reinhold Behn, Verkäufer, z. Zt. Wurzen, Badergasse 8.  
 16275 Theodor Horn, Handelsmann, Naundorf b. Grimma.

#### Bezirk Zittau.

- 16296 Fritz Arthur Jyreh, Reichenau i. Sa., No. 162 F.

#### Bezirk Zwickau.

- 16267 Fritz Brückner, Bergarbeiter, Oberplanitz, Hermannstr. 253 m.



# Wiederum vollständig umsonst

erhalten die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes für erfolgreiche Werbetätigkeit im Geschäftsjahr 1908/09 (vom 1. Okt. 1908 an bis 30. September 1909) folgende Stiftungen:

Für mindestens 60 Aufnahmen:

**1. einen erstklassigen Halbrenner,**  
neuestes Modell,

für mindestens 55 Aufnahmen:

**2. eine hochf. Familien-Nähmaschine**  
bestes deutsches Fabrikat, komplett mit Verschlußkasten,

für mindestens 50 Aufnahmen:

**3. eine Dampfwaschmaschine**  
(System Krauß) mit Ofen zum Waschen, Kochen u. Dämpfen,

für mindestens 45 Aufnahmen:

**4. ein großes Grammophon,**  
bestes Fabrikat,

für mindestens 40 Aufnahmen:

**5. einen prachtvollen großen Ehrenbecher,**

für mindestens 35 Aufnahmen:

**6. einen extrafeinen Codenkragen m. Kapuze**  
wasserdichten

für mindestens 30 Aufnahmen:

**7. einen Ehrenbecher,**

für mindestens 25 Aufnahmen:

**8. einen Rucksack,**  
extra prima Qualität, mit 2 Taschen,

für mindestens 20 Aufnahmen:

**9. einen Ehrenbecher,**

**10. " "**

**11. " "**

für mindestens 15 Aufnahmen:

**12. 6 Stück Mittelbachsche Profi-Karten**  
(aufgezogen) nach Wahl,

für mindestens 10 Aufnahmen:

**13. Ehrendiplome,**

für mindestens 5 Aufnahmen:

**14. Ehrennadeln.**

Die Preise 1—12 fallen auf die erfolgreichsten Mitglieder, bei Gleichheit der Anmeldungen entscheidet das Los.

Auf Wunsch der Stifter können an vorstehendem Wettbewerb alle Bundesmitglieder teilnehmen, jedoch gehen dieselben bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Bunde aller Ansprüche auf eventl. zustehende Preise verlustig.

Eine Vergütung entstandener Spesen bei der Werbung findet keinesfalls statt.

## Bekanntmachungen der Bezirke.

Nächster Erscheinungstag: 13. März 1909. Redaktionsschluß: 6. März 1909.

### Bezirk Auerbach.

Sonntag, den 28. Februar, findet in Lengsfeld i. V., im Restaurant zur „Quetzsche“ Bezirksversammlung statt. Beginn nachmittags 3 Uhr. Indem ich zu dieser wichtigen Versammlung zahlreiches Erscheinen erwarte, gebe ich gleichzeitig bekannt, daß daselbst die neuen Bundeshandbücher in Empfang genommen werden können.

Mit sportlichem „All Heil“

Bergh. Kietz, Bez.-Vertr.

### Bezirk Bautzen.

Die letzte Versammlung im Gasthof „Zum Schwan“ Seidan beschäftigte sich hauptsächlich mit der Festsetzung des diesjährigen Jahresplanes, und verliest der 1. Fahrwart, Herr Max Hainapp, den mit den Vereinsfahrwarten ausgearbeiteten Plan. 9. Mai, Baumblutpartie nach Großdörschnitz. 12. Mai, Abendausfahrt nach Puschwitz. 16. Mai, Rund durch die Lausitz. 20. Mai, Erstlings- und Seniorfahren. 23. Mai, 10jähriges Stiftungsfest des R.-C. „Rapid“, Bautzen. 30./31. Mai, Pfingstpartie nach der „Sächsischen Schweiz“. 13. Juni, Mannschaftsfahren und Picknick. 16. Juni, Abendausfahrt nach Göda. 20. Juni, Bundes-Sechsstunden-Kontrolltour. 27. Juni, Dauerfahren, (Strecke noch unbekannt). 30. Juni, Abendausfahrt nach Nieder-Gurig. 8. Juli, Treffpunkt auf der Schießbleiche. 10./11. Juli, Rund durch Sachsen. 18. Juli, Nachmittagspartie, nach dem Czorneboch. 21. Juli, Abendausfahrt nach Groß-Postwitz. 24. bis 27. Juli, Wanderfahrt nach Döbeln, zum Bundesfest. 8. August, Morgenpartie nach Nechwitz, (Besichtigung des Schlosses). 11. August, Abendausfahrt nach Klein-Welka und Seidan. 14./15. August, Bundesdauerfahrt Zittau—Leipzig—Zittau und umgekehrt. 22. August, Herenpartie nach dem Süden. 29. August, Bezirksfest (u. a. 125 km Dauerfahren). 12. September, Partie nach dem Butterberg. 19. September, Zusammensein mit dem

Bezirk Kamenz. 26. September, Stiftungsfest des R.-V. „Freundschaft“, Klein-Welka. Änderungen vorbehalten. Die Abfahrtszeiten, Zielpunkte usw., jeder Veranstaltung werden spätestens 14 Tage vor Ausführung in der Bundeszeitung veröffentlicht. — Für die Geschädigten in Südtalien wurden 5 Mk. aus der Bezirkskasse bewilligt. — Die „Rad-Welt“ hängt im Hotel „Alberthof“, Bautzen, zur gef. Einsicht aus. Ferner bitten wir wiederholt, die Bundesmitglieder die neuen Bundeshandbücher bei ihrem zuständigen Ortsvertreter abzuholen, jedes Buch gratis. — Die nächste Versammlung findet Sonntag, den 14. März, cr., nachmittags 1/2 3 Uhr im „Schützenhaus“ Bautzen statt, 1 Stunde vorher Vorstandssitzung — Mitglieder! vergißt die Werbearbeit nicht! Parole 500! In der nächsten Versammlung soll auch der Fahrausschuß, ferner ein Vergnügungsausschuß gebildet werden, darum darf keiner fehlen!

„Heil!“

Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftführer.

### Bezirk Chemnitz.

Die am 14. Februar, im Restaurant Arnold stattgefundene Versammlung konnte sich eines guten Besuches erfreuen. Eingegangen sind die neuen Bundeshandbücher. Das Bezirkshandbuch erscheint in allernächster Z-it. — Das stattgefundene Wintervergnügen verlief überaus großartig. — Die in dieser Saison errungenen Preise kommen erst zum Wintervergnügen zur Verteilung. — Nächste Versammlung am 14. März, cr., nachmittags 1/2 4 Uhr im Wiener Café, Johannisstraße.

Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Willy Uhlmann, 1. Vors.  
Max Lasch, 1. Schriftf.

### Bezirk Döbeln.

In Anbetracht der so zahlreich erschienenen Bundesmitglieder, mußte wegen Raummangel die Versammlung von der Bärenschanke nach dem Reichshof verlegt werden. Herr Liebing hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Er berichtete mit treffenden Worten über die am 8. Februar er., stattgefundenen erweiterten Ausschußversammlung, in welcher das Programm für das Bundesfest erörtert wurde. Herr Bundespräsident Bergmann stand mit gutem Rat zur Seite. Von Seiten der Bundesleitung waren noch anwesend die Herren Zahlmeister Voigt, Kunstfahrwart Hentschel, Bundesbeisitzer Neumann, sowie Herr Bürgermeister Müller, als Vorsitzender des Ehreusausschusses. Hierauf Wahl der verschiedenen Ausschüsse. Herr Bezirksvertreter Liebing, sowie Herr Kaufmann Sack, fordern auf, jeder derselben Posten übernommen hat, denselben auch voll und ganz auszuführen. Es wurde beschlossen, sämtliche Postsachen, Bundesfest betr. an den geschäftsführenden Ausschuß z. H. des Herrn Brumme, Döbeln zu richten. Herr Bezirksfahrwart Hentschel legte der Versammlung seinen Tourenplan vor, man wolle dahin schlüssig, die Ausarbeitung der 50 km Tour den Fahrausschuß des Bezirks zu übertragen. Nachdem Herr Liebing nochmals die Mitglieder der Ausschüsse erinnerte an die Pflichten, schloß er die Versammlung auf gut Gelingen des Bundesfestes. Das Programm wird hier später noch bekannt gegeben, doch sei verraten, daß das Bundesfest in Döbeln, sich den früheren würdig anschließen kann, indem der Glanzpunkt von seitens des Bundesausschusses geplant ist. Deshalb sei allen Bundesmitgliedern schon jetzt die Parole: „Zum Bundesfest nach Döbeln.“ Mit sportlichem Gruß

R. Löffler.

Nächste Bezirksversammlung 21. März, nachmittags 3 Uhr, „Weiße Taube“, Bauchtitz.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“ Liebing, Bezirksvertr.

### Bezirk Dresden.

#### Achtung Rennfahrer!

Rennfahrer, welche in dieser Saison auf der hiesigen Rennbahn fahren wollen, bitte ich behufs gemeinschaftlichen Ankaufs der Trainerkarten wegen, mir seine Adresse mitteilen zu wollen. Der Bezirk bekommt die Karten à Stück 8 bis 10 Mk. billiger, desgleichen die Kabine, welche allein 50 Mk. das Jahr kostet. Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß die

#### Bundes-Bahnmeisterschaften

in diesem Jahre in Dresden stattfinden.

Mit „Sachsen Heil“

Leuben, Königs-Allee 38 I.

Ad. Helm, 2. Rennfahrwart.

Die werten Bezirksmitglieder werden hierdurch wiederholt gebeten, die neu erschienenen Bundeshandbücher in den Monats- bzw. Einzelfahrerversammlungen abzuholen. Die nächste Sitzung der Einzelfahrer findet am 3. März im Johann Meyertunnel, Fritz Reuterstraße 2, Ecke Bischofsplatz statt. Die geehrten Herren Vereinsvorstände, sowie die engere Bezirksvorstandschaft werden hierdurch zu einer hochwichtigen Sitzung am 8. März, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ins Hotel „Vier Jahreszeiten“ ergebenst eingeladen.

Padberg, 1. Bez.-Vertr.

### Bezirk Glauchau.

Hierdurch lade ich die Kameraden nochmals zu der am Sonntag, den 28. Februar, nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Hotel Stadt Dresden, Glauchau, Leipzigerplatz, bei Kamerad Groschupp, dem ältesten Mitglied des Bezirks, stattfindenden Bezirksversammlung, nochmals freundlichst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. Die neuen Ortsvertreter-Abzeichen kommen zur Verteilung. Wer noch kein Bundeshandbuch hat, kann solches in der Versammlung in Empfang nehmen. Mit sportlichem Gruß „Sachsen Heil“

Oettel, 1. Bez.-Vertr.

### Bezirk Kamenz.

Am 7. d. Mts., hielten wir abermals eine Mitgliederversammlung verbunden mit Schweinskopfessen ab. — Zu dem am 4. März, im „Moritzbad“ Lückersdorf stattfindenden Kränzchen ist eine Gabenverlosung, ein Kotillon, Ball und Konzert genehmigt worden. Gütige Mitwirkung hat der R.-C., „Wanderlust“ Lückersdorf zugesagt. — Als unser 2. Bezirksvertreter ging Herr Arthur Synatschke aus der Wahl hervor. — Die Ausfahrten haben Mitglieder eines Klubs in ihrer Verinstracht zu fahren. — Unseren Bezirkskameraden Herrn Otto Dietrich für seine Bewirtung und Mühe, die er an diesen Abend entfaltet, besten Dank. — Mit einem feinen Musikabend schloß die Versammlung. — Sammlung für den Unterstützungsfond betrug 1,20 Mk. (Markenspende ausgeschlossen).

Mit „Sachsen-Heil“

Walter Goldberg, Schriftf.

NB. Ein am selbigen Abend neugegründeter Bundesverein hält seine erste Versammlung am 25. d. Mts., im Gasthaus zur Krone, abends 9 Uhr ab.

### Bezirk Leipzig.

#### Fahr-Ausschuß des Bezirk Leipzig, S. R.-B.

Zuschriften sind zu richten an den 1. Fahrwart, Paul Claus, Leipzig, Hainstraße 25 I. (Tel. 5590). Vergessen Sie nicht, die morgigen Sonntag, den 28. Februar, im „Stadtkeller“ Reichsstr. 37, stattfindende Fahrausschuß-Sitzung! Alle Interessenten, Vorstände, Fahrwarte der hiesigen und auswärtigen Vereine und Nachbarbezirke werden, soweit dies nicht schon brieflich geschehen ist, hiermit nochmals eingeladen;

am Erscheinen verhinderte Interessenten wollen rechtzeitig schriftliche Anregung in die Hände des Fahrausschusses gelangen lassen.

Mit Sportgruß „All Heil“

Der Fahrausschuß  
Claus, Harnisch, Günther.

Die Mitteilung in der letzten Bundeszeitung enthält ein Versehen, indem der große Herrenabend nicht am 26., sondern Sonnabend, den 27. März, im Hotel Stadt Nürnberg stattfindet. Karten à 1 Mk., sind vorher zu verlangen, da nur gegen Karte Eintritt gestattet ist. Abendkasse gibt es nicht — Weiter weisen wir darauf hin, daß der Vorstand beschlossen hat, auch in diesem Jahre wieder das Sommerprogramm in Buchform herauszugeben und sind diesbezügliche Wünsche an den 1. Schriftführer zu richten. Vor allem fordern wir die Vereine auf, sofern sich Änderungen in Mitgliederzahl oder Adressen eingestellt haben, dies uns ebenfalls bis zum 15. März er., mitzuteilen. Betreffs der Annoncen wolle man sich an Herrn Fritz Seifert, L-Gohlis, Luisenstr. 6 wenden. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 12. März statt.

Mit sportlichem Gruß

Max Sander, 1. Schriftführer,  
Leutzsch, Weinbergstr. 4, p.

### Bezirk Mügeln-Oschatz.

Bezirksversammlung, Sonntag, den 28. Februar, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant „Zum Lindenbaum“ in Reckwitz, bei Weimarsdorf. Zu derselben werden alle Mitglieder vom Bezirk freundlichst geladen, da der Sportplan zum Abschluß gebracht werden soll und verschiedene wichtige Mitteilungen vorliegen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Kötz, 1. Bez.-Vertr.  
Fischer, 1. Bez.-Schriftf.

### Bezirk Markneukirchen.

Die werten Bezirksmitglieder werden gebeten, zu der am Sonntag, den 28. d. Mts., stattfindenden Bezirksversammlung, in Landwüst, Thüringer Hof, nachmittags 4 Uhr, sich recht zahlreich einzufinden. Mitglieder, welche Grenzkarten wünschen, werden gebeten, ihre Bundesmitgliedskarte nebst Photographie mitzubringen. Gemeinsamer Abmarsch nach Landwüst 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab Restauration „Voigt Fritz“.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Ernst Knorr jr., Bez.-Vertr.

### Bezirk Pleißenthal.

Den Kameraden noch einmal zur gefl. Notiz, daß die nächste Bezirks-Versammlung nicht wie irrftümlich angegeben, am 27. März er., sondern am Sonntag, den 7. März er., stattfindet — In der am Sonntag, den 14. Februar in Fraureuth mit dem dortigen Verein gehaltenen Sitzung, wurde einstimmig beschlossen, daß der Verein am 13. Juni er., seine Bannerweihe, verbunden mit dem Bezirks-Stiftungsfest, abhält. Das Programm ist in großen Zügen nachstehendes: Am Sonnabend, den 14. Juni, Eröffnungskommers. Am Sonntag, den 15. Juni, früh 5 Uhr Reveille, von 10—1 Uhr Empfang der Vereine in ihren Standquartieren, Fröhshoppen. Nachmittags 2 Uhr Weihe, hierauf Blumenpreiskorso. Abend Saalfest, Preisreigenfahren, Preisverteilung und Ball. Am Montag von 10 Uhr vormittags an Fröhshoppen. Abends von 6 Uhr an Konzert und Ball. Ich bitte nun die werten Vereine hiervon Kenntnis zu nehmen und ihre Maßnahmen zu ergreifen.

„Heil“

Ad. Schön, Bez.-Vertr.

Laut Bestimmung der am 18. Februar er. stattgefundenen Sportsausschuß-Sitzung des Bezirks ist nachstehendes Programm für 1909 festgelegt worden. Anlässlich des in Fraureuth stattfindenden Bezirks-Stiftungsfestes kommt ein Blumenkorsos sowie eine Preisreigenkonkurrenz zum Austrag. Das 50 km-Fahren findet voraussichtlich Anfang Mai statt. Auf der Rennbahn des Bezirks werden nachstehende Rennen ausgetragen. Im Mai Eröffnung der Saison, Juli, Meisterschaft des Bezirkes im Bahnrennen über 5000 mtr. Ende August oder Anfang September Stundenrennen und Ende September oder Anfang Oktober ein größeres noch näher zu bestimmendes Dauerfahren. „Heil“

Ad. Schön, Bez.-Vertr.

### Bezirk Plauen.

Liebe Bundeskameraden! Am 14. März findet in Schönberg im Bahnhofshotel unser diesjähriges Frühjahrsvorznügen statt. Wir bitten unsere lieben Mitglieder dies Fest recht zahlreich zu besuchen. Bericht der letzten Sitzung in nächsten Nummer unserer Zeitung.

„All Heil“

Arno Richter, Schriftf.



Da der nicht wiedergewählte Kassierer sich hartnäckig weigert die Kassenbücher und die Kasse abzugeben, lade ich hiermit alle Delegierten zu einer Vorstandssitzung ein, nach Reichenbach i. V., Hotel zum blauen Engel, auf den 7. März, vormittags 10 Uhr. Diejenigen Delegierten, die an diesem Tage abgehalten sind, möchten mir schriftliche Nachricht zugehen lassen, ob der Vorstandsvorsitzende die Vermittelung des Bundesvorstandes anrufen oder weitere Schritte unternehmen soll. 2. Punkt: Klagesache mit P. Franke. 3. Haushaltsplan für 1909.

### Rennfahrer-Verband „Südwest.“ Sitz Elfeld i. U.

Monatsversammlung am 20. Februar im „Goldenen Krag“. Die neuen Verbandszeichen ähneln dem Bundeszeichen, aber ohne grüne Franzen. Besprechung über Steuereintreibung, Bahn- und Straßenrennen: „Nachtfahrt durch Südwestsachsen“. Mitglieder müssen dem



es werden sämtliche Mitglieder dringend ersucht an der Versammlung teilzunehmen, da sehr wichtige Tagesordnung vorliegt. Der am Freitag, d. 19. 1. abgehaltene Lumpenabend v. rief sehr gemütlich und wird von den Mitgliedern nicht gleich vergessen werden.

Mit sportlichem „All Heil“

Paul Kowodzi, 1. Schriftf.

## Bezirk Dresden.

**R.-V. „Allemania“ 1891.** Bundesangehöriger Verein seit 1892, Dresden-N. 22, Rehefelderstr. — Vereinslokal: „Rehefelder Hof“ Teleph. 4887. Jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, sowie jeden Freitag 9 Uhr Zusammenkunft. Dienstags und Freitags Reigenübungsabend im Etablissement „Deutscher Kaiser“, Leipziger Str. 112. Allen werten Interessenten und Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen.

Laut Voranzeige in Nr. 8 d. Bundeszeitung vom 30. Januar 09 ladet hiermit der unterzeichnete Verein nochmals die werten Sportkameraden der geehrten Brudervereine zu dem am 4. März 1909 im Etabl. „Deutscher Kaiser“ Leipziger-Str. 112 stattfindenden urfidelen Tanzabend nach Art eines böhm. volkstümlichen höf. ein. Dieser Abend, von buntem Durcheinander soll für die stille Zeit einen Abschluß bilden, um dann mit erneuter Tätigkeit die sportl. Saison zu beginnen. In Anbetracht des geringen Eintrittspreises incl. Tanz 30 Pfg. rechnet der Verein auf recht zahlreichen Zuspruch, denn wir können versichern, daß ein Jeder befriedigt sein wird. Um die Stimmung zu erhöhen, bitten wir nach Möglichkeit in Sommerkleidung erscheinen zu wollen. Eintrittskarten stehen durch jedes Mitglied zur Verfügung. Die nächste Monatsversammlung findet Freitag, d. 12. März statt. Bundeshandbücher sind gratis beim 2. Vors. Herrn Max Lorenz, Dresden 22, Markusstr. 1411. zu entnehmen. Ferner stellt der 1. Fahrwart das Ersuchen an die Reichenfahrer recht zahlreich und pünktlich den Reigenübungs Abenden beizuwohnen.

Mit sportlichem „All Heil“

Franz Hoffmann, 1. Schriftf.

**R.-Kl. „Albatros“,** gegr. 1899. B. V. d. S. R.-B. Herren- und Damenabteilung. Vereinslokal: Reißigerhof, Reißigerstraße No. 70 beim Bundeswirt Bernh. Fedrich. Jeden 1. und 3. Sonnabend des Monats Versammlung. Jeden Sonntag früh Radballübung daselbst im Saale. Nächste Versammlung Sonnabend, 7. März, wozu alle Mitglieder dringend eingeladen werden. Gäste stets willkommen.

Voranzeige! Aus Anlaß des 10jährigen Bestehen findet am Sonntag, den 12. September im Saale des Trianons (jetzt Volkswoll Säle) ein Galla-Saalfest statt, an welchem folgende Konkurrenzen, frei für alle Vereine d. S. R.-B., zum Austrag gelangen. Ein 8er Jubiläums-Kunstreigen, Schulreigen, Radball- und Polospiel. Wir machen daher schon alle werten Vereine auf die Konkurrenzen aufmerksam, Ausschreibung, sowie alle näheren Angaben erfolgen in den nächsten Nummern der Bundeszeitung.

Mit „Sachsen Heil“

E. Döbick, 1. Vors.  
P. Rother, Schriftf.

**R.-V. „Adler“,** Dresden-N. Vereinslokal Restaurant Hubertushof, Großenhainerstr. Herren- und Damenabteilung. Jeden Freitag geselliges Beisamensein, jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, ferner jeden Dienstag von 9 Uhr ab Reigenfahren auf Saalmaschinen im Übungslokal „Stadt Leipzig“, Leipzigerstr. Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen.

Statt besonderer Anzeige gibt der Verein hiermit bekannt, die Veranstaltung eines Herren- resp. Lumpenabends am Freitag, den 26. 2. im Vereinslokal Hubertushof. Nur Herren in Toilette dem Zwecke des Abends entsprechend, werden von 8 Uhr an zugelassen. Die Damen werden gebeten, nicht vor 10 Uhr erscheinen zu wollen (in Straßentoilette).

Ferner den Mitgliedern zur Kenntnis, daß Bußtag den 10. 3. eine außerordentliche Monatsversammlung abgehalten wird. Erscheinen eines Jeden dringend erwünscht.

Voranzeige! Der Verein hält wie alljährlich sein Stiftungsfest Himmelfahrt Donnerstag, den 20. Mai ab und bittet um freundliche Reservierung für diesen Tag die w. Vereine

M. Thielemann, 1. Vors.  
M. Heidig, 1. Schriftf.

**R.-V. „Blasewitz“,** Vereinslokal: „Böttchers Vereinshaus“ Blasewitz, Toikewitzerstr. 4. Monatsversammlung jeden 1. Dienstag im Monat. Reigenstunden finden im Hotel Bellevue statt. Dienstag den 2. März außerordentliche Versammlung. 16. März Wanderabend mit Sitzung im Gasthof Blasewitz. Unser diesjähriger März-Familienabend findet im Hotel Bellevue den 21. März statt, wozu wir die werten Bundeskameraden mit Damen hierdurch ergebenst einladen.

Mit sportlichem Gruß

O. Schreps, Vors.  
A. Haynert, Schriftf.

**R.-V. „Falke“,** Dresden. Verbandslokal Restr. „Sportecke“ a. d. Radrennbahn. Vors. A. Helm, Leuben, Königsallee 381. Sitzungen jeden Montag nach dem 1. u. 15. Nächste Sitzung Montag, d. 1. März cr. pünktliches Erscheinen aller unbedingt Pflicht, da wichtige Tagesordnung. Mitglieder des Verbandes erhalten bei Bundes- oder Bezirksrennen einen Zuschuß zu den Startgeldern und event. freie Verpflegung an den Kontroll-Stationen. Neu angemeldet die Herren Lehnert, Blasewitz, Fuchs und Reichel, Dresden und Rich. Preusker, Bautzen. Anmeldungen sind an den Vors. zu dirigieren.

Mit sportlichem „All Heil“

A. Helm, Vors.  
P. Elsner, Schriftf.

**R.-V. „Habicht“,** Dresden. Bundesverein d. S. R.-B. Herren- u. Damenabteilung. Hotel Westfälischer Hof am Wettiner Bahnhof. Jeden Donnerstag abends 9 Uhr Versammlung. Gäste sind jederzeit

herzlich willkommen. Gleichzeitig zur gef. Kenntnis, daß unsere diesjährige Preisverteilung verbunden mit Familienabend, Donnerstag, den 18. März cr. im Etablissement „Walhalla“ Freiburgerstr. 69 stattfindet, wozu wir unsere Sportkameraden und Gönner des Vereins herzlichst einladen. Für abwechslungsreiche Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Mit sportlichem „All Heil“

E. Fuhrmann, Vors.  
O. Steckert, Schriftf.

**R.-V. „Panther“,** Dresden-N. Bundesverein. Herrenabteilung. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“ Königsbrückerstr. Zusammenkunft jeden Mittwoch 9 Uhr abends im Pantherzimmer. Nächste Versammlung findet Mittwoch, den 3. März statt, wozu vollzähliges Erscheinen erwünscht ist. Jeden Sonnabend 1/2 9 Uhr abends Reigenfahren auf Saalmaschinen im Übungslokal „Lindengarten“, Königsbrückerstr. Freunde des Sports und Gönner des Vereins jederzeit herzlich willkommen.

Allen lieben Bundeskameraden und Vereinen hierdurch unsern innigsten Dank für die so zahlreiche Unterstützung an unserem Stiftungsfeste verbunden mit Weihe der Saalmaschinen, vor allen herzlichsten Dank den Vereinen Allemania, Trachau, Torpedo, sowie den R.-V. „Blitz“ von der A. R. U. und dem Bez. Dresden d. S. R.-B., welche durch Entsendung einer Bannerdeputation mit ihren herrlichen Bannern unser Fest dadurch verschönern halfen, vor allen insbesondere innigsten Dank unserem lieben Bundespräsidenten und Ehrenvors. d. Bez. Dresden Herrn Dr. Junge für die zündende Ansprache und Vollziehung des Weiheaktes unserer Saalmaschinen. Wir werden bemüht bleiben, die treue Kameradschaft den uns unterstützenden Vereinen gegenüber auch unsererseits zu bewahren suchen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

R.-V. „Panther“  
I. A. Emil Zobelt, Vorsitzender.

**R.-V. „Wanderlust“,** Radebeul 1899. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: „Hotel zu den Linden“, Radebeul, Leipzigerstraße. Mitgliederbestand 20. Jeden Mittwoch nach dem 1. jeden Monats Monatsversammlung, abends 1/2 9 Uhr. Bundesmitglieder: Johann Hänel, Joseph Frommhold, Richard Dietrich, Willy Barthel, Curt Loße, Arthur Glöckner, Rich. Gräfe, Albet Eöhme, Rich. Riemer, Arthur Lesch, Joseph Schier. Nicht Bundesmitglieder: Bruno Meixner, Paul Zischang, Paul Fritzsche, Heinrich Witschak, Paul Riedscheil, Max Ryssel, Gustav Ulrich, Arthur Jähne, Arwin Thant.

Mit „Sachsen-Heil“

Johann Hänel, Vors.  
Gustav Ullrich, Schriftf.

**R.-V. „Schwalbe“,** Dresden-A. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B., Damen und Herrenabteilung. Versammlung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, im Etabl. „Blumensäle“ Dresden-A., Blumenstr. 48. Jeden übrigen Donnerstag Reigen- und Poloübung. Der Verein pflegt außer Geselligkeit und Wanderfahrten Saal- und Rennsport. Neu aufgenommen wurden Fräulein Baier und Herr Lebel.

„All Heil“

A. Puschner, 1. Vors.  
A. Kaube, 1. Schriftwart.

Achtung! Wir erlauben uns zu unserer am 4. Mai d. J. stattfindenden Bannerweihe höf. aufmerksam zu machen, und bitten unsere geehrten Sport- und Bundeskameraden diesen Tag für uns reservieren zu wollen.

## Bezirk Leipzig.

**Tourenklub Althen,** Bundesverein. Klublokal: Gasthof Althen. Nächste Versammlung Mittwoch den 3. März 1909, im Klublokal. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Achtung! Werte Bundeskameraden, vergessen Sie nicht den 13. Juni 1909 für uns freizuhalten, an welchem Tage wir, wie schon bekanntgegeben, ein größeres Sportfest veranstalten. Der Festauschluß hat mit seinen Arbeiten bereits begonnen und können wir versichern, daß wir alles daran setzen werden, um allen unseren Gästen einen Tag zu bereiten, woran ein jeder seine Freude haben wird. Insbesondere sind wir in der Lage, für die anzuschreibenden Wettbewerbe viel äußerst wertvolle Preise zur Verteilung zu bringen. — Nähere Details über das Fest werden wir demnächst bekanntgeben.

„All Heil“

Alfred Müller, 1. Schriftf.

**R.-V. „Bundesstern“** Großstädteln gegr. 1904. Bundesverein im S. R.-B. Briefadresse: Ernst Stichel, Großstädteln 21. Vereinslokal: „Feldschloß“ daselbst. Am Sonnabend, den 27. Februar hält der Verein im Vereinslokal (großer Festsaal) einen Familienabend mit Vorträgen und Tanz ab, wozu alle Mitglieder nebst ihren Angehörigen zu recht zahlreichem Besuch freundlichst eingeladen werden. Sportfreunde und Bundeskameraden gern gesehen. Besondere Einladungen ergehen nicht.

„All Heil“

Ernst Stichel, 1. Vors.  
Fahrausschuß d. R.-V. „Bundesstern“

Achtung Kameraden!

Zu der am Sonntag, d. 28. Februar stattfindenden Fahrausschußsitzung des Bez. Leipzig wird um recht rege Anteilnahme der Vereinsmitglieder insbesondere des Fahrausschusses gebeten. Auch findet Sonnabend, d. 6. März im Restr. „Glück Auf“, Großstädteln eine Sitzung des Fahrausschusses statt, in welcher alle Veranstaltungen der Saison festgesetzt werden sollen, auch werden hierzu alle Rennfahrer, Wander- und Tourenfahrer eingeladen.

Mit Sportgruß „All Heil“

Die Fahrleitung  
Arth. Michel. P. Zschörnig. A. Hensel.

R.-Kl. „Gloria“ 1907. Vereinslokal L.-Gohlis, Äußere Hallesche-straße 108, „Würzburger Hof“. Sitzungen jeden Dienstag nach dem 1. u. 15. im Monat. In letzter außerordentlicher Generalversammlung wurden folgende Herren neu bez. wiedergewählt: 1. Vors. Fr. Thurm sen., 2. Vors. M. Otto, 1. Schriftf. A. Hessel, 2. Schriftf. A. Sieber, 1. Kassierer H. Götz, 2. Kassierer P. Jahr, 1. Fahrw. O. Mutterlose, 2. Fahrw. Fr. Thurm jun., Zengwart W. Häußler. Sschriftstücke sind zu richten an das Vereinslokal. Freunde und Gönner zu den Sitzungen herzlich willkommen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

F. Thurm, sen. Vors.  
A. Hessel, Schriftf.

R.-V. „Hellas 1902“, Leipzig. Vereinslokal: Moltkestr. 26, Rest. Schubert. Sitzungen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Unsere Christbescherung verb. m. humor. Abend nahm einen sehr befriedigenden Verlauf und sagen allen Bundes- und Sportkameraden unseren Dank. Ferner gratulieren wir unserm lieben Kameraden Paul Kloos zu seiner Vermählung. Nächste Sitzung: Mittwoch, d. 3. März, Gäste willkommen.

Mit sportlichem „All Heil“

A. Benndorf, Vorsitzender.  
E. Schanze, Schriftf.

R.-V. „Habicht“, e. V., Sitz Rest. „Siebenmänner-Haus“, Bay. Straße 1. Tel. 2608. Versammlungen jeden Dienstag abend 9 Uhr, nach Erledigung des geschäftlichen Teiles, fidele Doppelkopf. In der Versammlung vom 16. Februar ist ein Beschluß hinsichtlich der Vereinsbeiträge gefaßt, welcher den Mitgliedern ganz bedeutende Vorteile verschafft.

Zur gefl. Beachtung! Sonntag den 8. August begeht der R.-V. „Habicht“, die Feier seines 12jährigen Bestehens. Das Fest wird diesmal außerhalb Leipzigs gefeiert und zwar in „Gautzsch Befers Gasthof“ und bitten wir die gesamten Sportkameraden diesen Tag freudl. für uns vormerken zu wollen. Die Vorbereitungen zu diesem Fest sind schon flott im Gange, und können wir schon jetzt auf einen sehr genüßreichen Tag hinweisen, welcher sich den früheren Stiftungs-festen würdig anreihet. — Tourenplan für Monat März: 7. März, Oberholz (Frühjahrs Anfahrt) früh 8 Uhr. 10. März, Schkenditz, nachm. 1/2 2 Uhr. 14. März, Burghausen früh 8 Uhr. 21. März, Brandis, früh 8 Uhr. 28. März, Grimma, früh 8 Uhr. Sämtliche Abfahrten erfolgen ab Rest. „Sieben Männerhaus“, Bay. Straße 1 und sind wiederum genau wie im Vorjahre auch diesmal wertvolle Preise für Meistbeteiligung der Touren und Versammlungen gestiftet. — Die diesjährige Frühjahrs-Hauptversammlung findet am 6. April statt, gleichzeitig Bekanntgabe der Statuten.

Mit sportlichem „All Heil“

E. Maedel, 1. Vors.

R.-V. „Oetzsch 1900“. Versammlung jeden Mittwoch nach dem 1. des Monats im Restaurant „Mittelpunkt“, sowie jeden Mittwoch nach dem 15. des Monats im Restaurant „Hopfenblüte“. Ständige Adresse, Friedrich Rudolph, Oetzsch, Gautzschstr. 8. — In der am 6. Januar stattgefundenen Hauptversammlung wurden folgende Herren neu bez. wiedergewählt. Friedrich Rudolph, Vorsitzender, Gottfried Wohlstein, Schriftführer, Otto Steinberg, Kassierer, Ernst Hesse, 1. Fahrwart, Hugo Heil, 2. Fahrwart, Gustav Wolf, Ortsvertreter. Die ausgesetzten Preise für die Meistbeteiligung von Versammlungen und Ausfahrten erhielten den 1. K. Krause, den 2. Alfr. Richter und den 3. E. Heil. Es werden die werten Vereinsmitglieder gebeten, sehr zahlreich in den nächsten Versammlungen zu erscheinen, da sehr wichtige Fragen zu erledigen sind.

Voranzugs! Allen Bundeskameraden zur gefälligen Kenntnis, daß am 20. Mai (Himmelfahrt), unser 9. Stiftungsfest stattfindet und bitten wir, diesen Tag für uns gütigst zu reservieren.

Mit kameradschaftlichem Gruß „All Heil“

Friedrich Rudolph, Vors.

R.-V. „Wettlin“. Bundesverein des S. R.-B. Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat. Die am Donnerstag, den 18. d. Mts., stattgefundenene gemeinschaftliche Tafel verlief in glänzendster Weise. Ein gemütlicher Tanz hielt alle Mitglieder in fröhlicher Stimmung. — Nächste Versammlung, Donnerstag, den 4. März, Vorstandssitzung. Montag, den 1. März bei Kamerad Günzel, Johannisplatz und bittet der Vorstand um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß

H. Kniesche, 1. Vors.  
E. Kalepp, 1. Schriftf.

## Bezirk Leisnig.

R.-V. „Adler“, Leisnig. In der am 7. Januar 1909 stattgefundenen Generalversammlung hat sich der Gesamtvorstand aus folgenden Herren gebildet: C. Weißhaar, Vorsitzender, R. Schuricht, Kassierer, B. Meyer, Schriftführer, M. Böttger, 1. Fahrwart, H. Landel, 11. Fahrwart und O. Hammer, Vereinsbote. Wir bitten hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

C. Weißhaar, Vorsitzender.  
B. Meyer, Schriftführer.

R.-V. „Adelheit“, Schönerstädt. Bundesangehöriger Verein. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung. Nach der in letzten Hauptversammlung erfolgten Neuwahl setzt sich der Gesamtvorstand aus folgenden Herren zusammen: Bruno Stephan, 1. Vorsitzender, Karl Goldammer, 2. Vorsitzender, Paul Zillmann, Schriftführer, Max Streul, Kassierer, Arno Laube, Fahrwart. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden: Bruno Stephan, Langenau (Post Gersdorf).

Mit „Sachsen Heil“

Bruno Stephan, 1. Vorsitzender.  
Paul Zillmann, Schriftführer.

## Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Adler“ Ammelshain. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal beim Bundeswirt Albin Zeilig im Gasthof Ammelshain Versammlung jeden letzten Sonnabend im Monat. Unser Stiftungsfest findet nicht den 11. Juni, sondern den 11. Juli statt, bestehend aus Preiskorso, Konzert, Belustigungen und Ball. Wir bitten die werten Brudervereine diesen Tag für uns zu reservieren.

Mit sportlichem Gruß

R. Gübler, 1. Vorsitzender.

R.-V. „Germania“, Gerichshain. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal beim Bundeswirt Gustav Conrad im Gasthof Gerichshain. Versammlung jeden Mittwoch nach dem 15. des Monats. Dankend bestätigen wir die Beteiligungs schreiben im Reigenfahren zu unserer am 9. Mai 1909 stattfindenden Bannerweihe von den Vereinen „Wanderlust“ Nerehau und „Adler“ Ammelshain. Wir bitten nun nochmals die anderen Vereine unseres Bezirkes uns gefl. bis zum 8. März 1909 die Beteiligungsschreiben zum Reigenfahren zugehen zu lassen. Adresse: Hans Conrad, 1. Schriftführer, Gerichshain, Post Machern.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Willy Polster, 1. Vors.,  
Hans Conrad, 1. Schriftf.

## Rundschau.

Auch der vor einigen Tagen fertiggestellte Militär-Ballon Parseval III, mit dem jetzt Probeflügel unternommen werden, ist gleich seinen Vorgängern aus **Continental Ballonstoff** gefertigt.

Achtung! Radfahrer-Bundesbrüder. Wer möchte nicht bei den ersten schönen Frühlingstagen sich

wieder auf sein Fahrrad setzen und hinausradeln in die schöne Natur? Ist aber auch noch Alles an demselben intakt, oder macht sich eine Reparatur, oder ein neues Ersatzteil nötig? Darum prüfe jeder sein Stahlroß und sehe, wo es ihm fehlt. Jetzt ist noch die beste Zeit um alle Schäden ausbessern zu können. Die

*Bundeskameraden werbt neue Mitglieder!*

*Bundeskameraden besucht fleißig die Bezirksversammlungen!*

*Bundeskameraden beachtet die Annoncen in der Bundeszeitung!*

„Glück Auf“ Fahrradwerke in Oberschaar bei Freiberg i. S. sind doch den Bundeskameraden für obige Arbeiten bestens bekannt. Dieselben sind auch wegen ihrer günstigen Produktionsverhältnisse in der Lage billiger als jede Konkurrenz zu sein. Jede Reparatur, neu Vernickeln und neu Emallieren an Fahrrädern aller Fabrikate und Systeme, wird alles sehr sauber, schnell und billig ausgeführt. Neue Fahrräder und alle Ersatz- und Zubehörteile in nur guter Qualität, bei sehr billigen Preisen in großer Auswahl am Lager. Lasse sich jeder, der Bedarf hat, eine Preisliste schicken, mache einen Probeauftrag, er wird damit sehr zufrieden sein.

**Dürkopp-Automobil-Siege.** Telegramm aus Stockholm 11. Februar 1909: Bei den heutigen Rennen gewannen beide große Dürkoppwagen erste Preise. (Anmerkung der Redaktion: Es handelt sich um das Automobil-Schnellrennen auf dem Eise von Norra-Brunnsvien, angeordnet vom schwedischen Motorclub).

**Warenzeichen.** In Klasse 10 wurden unter Nr. 114336 C. 8363 resp. 114337 C. 8364 für die Continental-Caoutouc- & Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, am 27. Januar cr. 2 Bild- und Wortzeichen als Warenzeichen für Raderifen, insbesondere Pressluft- und massive Reifen für Fahrräder und sonstige Fahrzeuge eingetragen. Das erstere Zeichen besteht aus den Worten „The Coventry Tyre“, welche flankiert werden von 2 kleinen Medaillen, die das Hannoversche springende Pferd und die Initialen der Firma zeigen. Das 2. Zeichen ist gleichartig, nur lauten hier die Worte „The Birmingham Tyre“.

Ihre **Netto-Preisliste** über pneumatische Reifen und sonstige Bedarfsartikel für Radfahrzwecke hat die Continental-Caoutouc- & Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, soeben fertiggestellt. Die ebenso elegant wie übersichtlich ausgestattete Liste wird, wie wir ausdrücklich betonen, nur an legitime Fahrradhändler verschickt und machen wir deshalb gern unsere Leser aus Händlerkreisen auf diese Neuerscheinung aufmerksam. Die Liste ist in die Hauptabteilungen Wulstreifen, Drahtreifen, besondere Reifensorten, Ventile und Felgen, Bekleidungsstücke, Reparaturmaterialien, Pedal- und Bremsgummi, Motorzweiradreifen eingeteilt und bringt als Anhang zur Erleichterung für die Kundschaft des Welthauses einen Depeschenschlüssel. Jede der genannten Abteilungen ist überreich ausgestattet und bieten eine kaum mehr

zu übertreffende Auswahl. Ueber die Qualität der Continental-Fabrikate Worte zu verlieren, ist unnötig, denn jeder Brancheinteressent weiß, daß die „Continental“ nur Gutes und Bestes bringt.

Es ist ein ästhetischer Genuß, den Brunsviga-Katalog der **Pantherwerke, Aktiengesellschaft, Braunschweig** durchzublättern. Die saubere Ausführung und geschmackvolle Anordnung des kleinen Büchleins lassen auf präzise Arbeit und tadellose Ausstattung der Brunsviga-Räder schließen. In welcher beispiellosen Weise die Produktion der Pantherwerke zugenommen hat, ist aus einer interessanten Darstellung auf der 2. Seite des Kataloges zu ersehen; während für 1902 die Produktion in der Größe eines mikroskopisch kaum wahrnehmbaren Fahrrades angegeben ist, wird die Produktion des Jahres 1908 in einem Riesenrad zur Darstellung gebracht. Die 15 Modelle, welche der Katalog ausweist, sind, soweit Brunsviga-Räder in Frage kommen, mit Kettenrädern versehen, welche eine Kettenauflage, nach Patent Williams hergestellt, besitzen. Die Naben und Pedale der besseren Modelle sind mit Achsenölung versehen, wodurch eine größere Sicherheit gegen Eindringen von Staub und Wasser geboten ist. Die äußere Ausstattung in Bezug auf Sättel, Taschen, Werkzeug usw. ist selbstverständlich so gehalten, daß man keinen Augenblick im Zweifel sein kann, daß man es mit einem durchaus erstklassigen Fabrikat zu tun hat. Der Ruf, den die Pantherwerke durch ihre soliden Maschinen sich im Laufe der Jahre erworben haben, bürgt dafür, daß der Käufer eines Brunsviga-Rades stets zu seiner größten Zufriedenheit bedient wird. Wer sich für den Katalog interessiert, erhält ihn auf Wunsch von den Pantherwerken Aktiengesellschaft, Braunschweig, zugesandt.

**Baff** ist wer das Bav-Ventil kennen lernt. Dasselbe ist die Neuheit für die Saison 1909. Der durchbohrte Ventilkörper ist mit Außengewinde versehen und wird in üblicher Weise mit Luftschlauch und Felge verbunden. Im Innern des Ventilkörpers befindet sich eine Kugel, die beim Aufpumpen die eintretende Luft ungehindert passieren läßt, wodurch ein spielend leichtes Aufpumpen erzielt wird. Andererseits dient die Kugel als Rückschlagventil und verhindert ein Entweichen der in den Schlauch gepumpten Luft, dabei die Ventilbohrung selbsttätig verschließend. Wenn die Abdichtung durch die

## Machen Sie mit

Excelsior-Rädern einen Versuch und Sie werden bei dieser Marke bleiben.

Excelsior-Räder haben ein bestechendes Äußere!

Excelsior-Räder sind leichtlaufend!

Excelsior-Räder sind stabil und unverwüstlich im Gebrauch!

Excelsior-Räder sind trotz dieser und vieler anderer Vorzüge preiswert!

Katalog und Preisliste 1909 auf Wunsch.

Lieferung nur an Händler. — Vertreter gesucht.

**Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz, Akt.-Ges.**  
Brandenburg a. H.

Kugel auch nicht gerade hermetisch ist, so hat dies keineswegs etwas zu bedeuten, denn die eigentliche absolute Abdichtung des Ventils erfolgt durch die Verschlusskappe, welche sofort nach beendigtem Aufpumpen aufgeschraubt und fest angezogen werden muß. Dadurch saugt sich das Mundstück des Ventils fest in die im Innern der Verschlusskappe befindliche 4 mm dicke Gummiplatte, wodurch das Ventil dauernd zuverlässig und hermetisch verschlossen wird.

Zwei alte Rennfahrer schrieben in letzter Zeit der Firma **Mars-Werke A.-G.** Nürnberg-Doos folgendes: „Ihre Tourenmaschine, welche ich zu der sehr schwierigen Fahrt wählte, kann ich nicht umhin, als eine sehr zuverlässige Maschine zu bezeichnen und möchte in Nachstehenden meine Zufriedenheit darüber aussprechen. Meine Fahrt Berlin—Paris, welche durch bergige Gegenden führte und auch dreimal von Sturz unterbrochen wurde, nahm ca. 7 Tage in Anspruch und ich legte dabei rund 1200 Kilometer zurück. Bei meiner Ankunft fand ich nicht den geringsten Defekt. Ich unterzog mein Rad nachdem einer gründlichen Reinigung und muß konstatieren, daß ich nicht die geringste Spur fand, daß kein Lager eingelaufen war, oder sich sonstige Mängel zeigten, was bei so verschiedenen Fabrikaten der Fall ist. Bin zu der festen Ueberzeugung gekommen, daß ich das Mars-Fahrrad als das erstklassigste und leichtlaufendste Fabrikat empfehlen kann.

Hoffe, daß Sie dieses Schreiben recht erfreut und und ich selbst werde jedem Ihre Maschine empfehlen\*.

Hochachtungsvoll

gez. Willy Müller,  
Rennfahrer.

„Von Ihrem geschätzten Werke Mars die Maschinen erhalten. Zu meiner Genugtuung kann ich Ihnen unterbreiten, daß ich über die Ausführung dieser Räder vollständig entzückt bin. Ich kann Ihnen versichern, daß diese Maschinen vollkommen in allen Teilen einzig dastehen. Ueber die Verbesserungen, welche Ihr Werk vollkommen verwertete, kann ich nicht unterlassen, Ihnen meine Hochachtung auszusprechen.

Ich bereue nicht, die Marke gewählt zu haben, und hoffe, glänzende Erfolge damit zu erzielen.

Dresden-A. gez. Arthur Engemann

Originell wie immer ist die Annonce der Firma **H. W. Abel jun.**, in unserer heutigen Nummer, und möchten wir hierauf besonders hinweisen.

Man wird sich erinnern, welche Sensation die Firma Abel erregte, als sie voriges Jahr zum ersten Mal mit einem Katalog über Fahrräder, Pneumatiks und Zubehörteile auf der Bildfläche erschien.

Die Firma hatte das bisher in der Grossisten-Branche übliche Rabatt- und Abschluß-System einfach über den Haufen geworfen und trat mit wirklichen Netto-Preisen an die Händlerschaft heran. Dabei gewährte sie die so sehr billigen Preise ohne daß der Händler genötigt gewesen wäre, irgend ein Quantum abzuschließen. Sie hatte mit diesem neuen System den Händlern also einen Vorteil geboten wie es bis jetzt keine Firma getan hatte.

Wenn nun die Firma H. W. Abel jun., annouciert, daß ihr diesjähriger Katalog wiederum bestimmt sei, große Sensation hervorzurufen, so sind wir wirklich gespannt, welche neue Konzession sie ihrer Kundschaft zu machen bereit ist.

Die Firma H. W. Abel jun., hat ihre Pläne für diese Saison bisher in tiefstes Dunkel gehüllt.

Sie hat jedoch soviel durchblicken lassen, daß sie die Vergünstigungen, die sie neuerdings gewähren wird, nur darauf hin einräumt, daß sie von seiten der Fahrrad-Händler im vorigen Jahre in weitgehendster Weise durch Orders unterstützt worden ist, und sich denselben auf diese Weise dankbar erweisen will.

Es liegt also im Interesse eines jeden Händlers nicht eher seinen Bedarf zu decken, bis der Katalog der Firma Abel erschienen ist, um so mehr, als sie in einigen Artikeln wirklich vollständig konkurrenzlos dasteht.

**Ein Zeugnis** von besonderem Werte gelangte vom Bezirks-Konsulat Berlin des österr. Touring-Clubs unter dem 10. Februar cr. an die Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke August Göricke in Bielefeld. Dasselbe lautet:

Nach siebenjährigem Besitz resp. andauernder Benutzung wurde mir gestern Ihr Fabrikat, Westfalen-Rad Nr. 31563\* gestohlen.

Der Wahrheit gemäß konstatiere ich, daß ich den Verlust dieses meines je gehalten besten Rades schwer miße. Es hat mich trotz der stärksten, an seine Leistungsfähigkeit gestellten Anforderungen nie im Stiche gelassen und Reparaturen waren während

# Am Nordpol

wie in der Wüste Sahara mundet zu jeder Zeit gleich vorzüglich die Qualitäts-Cigarette „Salem-Aleikum“. Mild, naturell-aromatisch.  
:: Keine Ausstattung, nur Qualität! ::

Preis:	Nr.	3	4	5	6	8	10
		3½	4	5	6	8	10 Pfg. das Stück.

der ganzen sieben Jahre kaum erwähnenswert. Ich habe wohl 50000 km darauf zurückgelegt und es besonders zu meinen Ferienradtouren fünfmal nach Italien, dreimal nach Frankreich, einigemal durch die Schweiz und ziemlich jedes Jahr nach Oesterreich benutzt und Dank seiner Stabilität die stärksten Gebirgspäße, Großer St. Bernhard, Arlberg und Finstermünzpaß, Piz de la Forclat und Col de la porte, Col du Glandon, Mont Cenis, Tonale und viele andere Pässe glücklich und gefahrlos überwunden und danke ihm manchen landschaftlichen Genuß, der mir sonst versagt geblieben wäre.

Obgleich ich nach meinen bald 25 jährigen Erfahrungen als Rad-Tourist naturgemäß schon viele Marken benützt habe, ist keines all dieser Räder mit dem Westfalenrad zu vergleichen und kann ich Ihr Fabrikat daher jedem Radfahrer mit gutem Gewissen empfehlen.

Hochachtungsvoll

J. M. Resch

Bezirks-Konsul des Oesterr. Touring-Club,  
Charlottenburger-Ufer 64. II.

**Einige neue Zeugnisse** über Harburg-Wien-Motor-Pneumatiks.

Ch., den 23. Januar 1909.

Die am 31. Oktober 1908 von Ihnen bezogene Stollendecke 820 X 120 mm für meine Motordroschke hat sich in jeder Hinsicht tadellos bewährt. Trotzdem die Decke mindestens 12000 Kilometer hinter sich hat, sind die Niete noch lange nicht heruntergefahren, sodaß man wohl mit Recht annehmen darf, daß die Decke noch verschiedene tausend Kilometer bestimmt laufen wird. Ich gebe Ihnen später wieder Nachricht hierüber.

\* \* \*  
M., den 14. Januar 1909.

Durch Ihre hiesige Vertretung laßen wir Ihnen die s. Zt. bezogene Gleitschutzdecke 880 X 125 zugehen und bitten Sie, dieselbe zu reparieren. —

Mit dieser Gleitschutzdecke sind wir ganz besonders zufrieden; wir haben dieselbe auf unserem großen 30 HP. Opel-Wagen, der sehr schnell ist, ausprobiert, und hat die Decke nach unseren Notizen ca. 4500 Kilometer hinter sich gebracht. Wir könnten die Decke, wie sie sehen werden, noch weiterhin fahren, ziehen aber eine Reparatur zur rechten Zeit vor. Die Decke hat sich ganz regulär abgefahren, und fehlt nur eine einzige Niete.

Es freut uns, Ihnen die obige Mitteilung machen zu können, da wir auf unseren schlechten Straßen mit keinem anderen Fabrikat bisher ein derartig gutes Resultat erzielt. Hochachtungsvoll gez. C. K.

**Verein der Motor-Industriellen und Leipziger Ausstellung.** Die in der Presse in den letzten Tagen verbreiteten Nachrichten des Inhalts, „die Verhandlungen mit dem Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller wegen seiner event. Beteiligung an der diesjährigen Leipziger Ausstellung nähmen einen zufriedenstellenden Verlauf und dürften aller Voraussicht nach zu einem ebensolchen Ergebnis führen“ finden, wie uns das Generalsekretariat des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller mitteilt,

in dem bisherigen Verlauf der Verhandlungen keinerlei Stütze, geben vielmehr lediglich völlig subjektive Ansichten der Leipziger Ausstellung wieder.

Die Entscheidung liegt bei der Anfang März in Berlin stattfindenden Generalversammlung des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller, die in ihrer überwiegenden Mehrheit absolut, gegen eine Freigabe der Leipziger Automobil-Ausstellung ist.

*An die Wanderer-Werke, Chemnitz-Schönau.*

Teile Ihnen hierdurch mit, daß ich mit dem durch Ihren Herrn Vertreter, hier, von Ihnen bezogenen 1 $\frac{1}{2}$  PS Motorrad sehr zufrieden bin. Ich habe noch keine Störungen zu verzeichnen, obwohl ich das Rad stark benutze und viele Steigungen mit zu überwinden habe.

Hochachtungsvoll

Baptist Rauh.

*Titl. Wander-Werke, Chemnitz.*

Erhielt bei der Sternfahrt des Straßburger Motorfahrer-Klubs am 15. August mit Wanderer 3 $\frac{1}{2}$  HP Motorrad Modell 1905 den ersten Preis, sowie den Peters Unionpreis Frankfurt a. M. Der Motor lief bei der zurückgelegten Strecke von über 345 km ohne jede Abkühlung, in einer Tour, ohne daß sich auch nur der geringste Defekt bemerkbar machte. Ich habe schon mehrere Sternfahrten und Rennen mitgemacht und noch nie ein solches betriebs-sicheres Resultat als wie mit Marke Wanderer erzielt.

Hochachtend

O. Herrmann.

**An die Pantherwerke A.-G. Braunschweig.**

Lese soeben in der Bundes-Zeitung d. D. R. B. No. 334 unterm 11. Februar 1909 von einem großartigen Sieg eines 37jährigen Fahrers auf Panthermaschine. Diesem Erfolge anschließend, bezeuge ich laut Ehren-Urkunde u. silb. Medaille im Gau 21b auf Touren-Maschine Panther Modell 1905 No. 59029 — im Sommer v. J. als 44jähriger Fahrer 4098,2 km ohne jeden Defekt, unbeschadet der Straßenbeschaffenheit, bei jedem Wetter gefahren zu haben. Im ganzen habe ich auf dieser Maschine laut Kilometermesser 13720 km. trotz dreimaligen Stürzens gefahren. Die Maschine befindet sich heute noch in tadellosem Zustand und steht zu jedermanns Ansicht. Dies bestätigt:

Dresden N.

J. Erben.

Bundesmitglied der D. R. B. No. 135519.

Unter den ersten Katalogen in der Zubehöerteilebranche, die uns das neue Jahr auf den Redaktionstisch gelegt hat, befindet sich auch der Katalog der **Metallwarenfabrik Otto Scharlach, Nürnberg.** Selbst wenn das Titelblatt uns über seine Herkunft nicht Auskunft gegeben hätte, so würden wir doch nicht über den Herausgeber im unklaren gewesen sein; denn man ist von der Metallwarenfabrik Otto Scharlach gewohnt, daß sie von Jahr zu Jahr mit einem Katalog auf dem Plane erscheint, der im wahren Sinne des Wortes als Prachtkatalog bezeichnet werden kann.

Auch diesmal vereinigt sich das geschmackvolle Gewand des Kataloges mit der inneren gediegenen und übersichtlichen Ausstattung zu einem harmoni-



schen, künstlerischen Ganzen. Man sieht dem Katalog auf den ersten Blick an, daß weder Kosten noch Arbeiten gescheut worden sind, etwas wirklich ansprechendes zu schaffen und damit gleich von vorne herein zu dokumentieren, daß man den Katalog eines in der Branche tonangebenden Unternehmens zur Hand hat.

Der neue Katalog enthält über 1500 Illustrationen, darunter zahlreiche Abbildungen von Neuheiten. Es ist also, obwohl es im Vorwort heißt, daß der Katalog in diesem Jahre seines fortlaufend anschwellenden Inhaltes wegen in einzelne Teile zerlegt werden soll, wieder recht stattlich ausgefallen — ein Beweis dafür, daß die Metallwarenfabrik Otto Scharlach nach wie vor bestrebt ist, die Zahl der Artikel, welche sich zum Verkauf für den Fahrradhändler eignen, immer mehr zu erweitern und auf diese Weise dem Händler sozusagen alles zu bieten, was er gebrauchen kann.

Ueber die Qualität der in der ganzen Welt bekannten Fabrikate der Metallwarenfabrik Otto Scharlach in Fahrradlaternen, Motorradlaternen, Automobilaternen, Wagenlaternen, Handlaternen, Speziallampen für sonstige Zwecke, Firmaglocken, Dessinglocken und dergleichen enthalten wir uns eines besonderen Hinweises; denn die Vorzüge jener Erzeugnisse der genannten Firma haben es schon lange dahin gebracht, daß der Marke „Scharlach“ der beste Ruf vorausgeht. Es gibt heute kein Land der Erde, wo nicht Scharlach-Laternen anzutreffen sind und das sagt mehr wie alle Lobpreisungen.

Außer den 49 Seiten umfassenden Spezialitäten der Firma, soweit sie von ihr selbst fabriziert werden, enthält der Katalog alle notwendigen Zubehör- und Reparaturteile zur Ausstattung und zur Herstellung von Fahrrädern, wie Rahmen, Pumpen, Sättel, Fußhalter, Pedale, Ketten, Schösser, Felgen, Speichen, Griffe, Schlüssel etc. Von den neu aufgenommenen

Artikeln wären in erster Linie Rodelschlitten und Kinderautomobile hervorzuheben.

Es versäume deshalb kein Fahrradhändler, sich den auf Wunsch gratis zur Verfügung stehenden Katalog kommen zu lassen, zumal wie wir erfahren, von Seiten der Metallwarenfabrik Otto Scharlach für die bevorstehende Saison bei zahlreichen Artikeln wesentliche Preisreduktionen vorgenommen worden sind.

**Motorboote auf Rädern.** Wie aus Paris gemeldet wird, hat auf Anordnung des französischen Kriegsministers die Studienkommission der Genietruppen Versuche mit einem Motorboot angestellt, das, mit Rädern versehen, auch auf dem Lande als Automobilwagen zu verwerthen ist. Der Mechanismus ist äußerst sinnreich und einfach, die Versuche führten zu guten Resultaten. Die Probefahrten fanden in Versailles statt.



Billigste Qualitätsmarke.  
Reparaturen, Vernicklung und  
Emaillierung aller Fabrikate in  
bek. gut. preisw. Ausführung.  
Neuesten Katalog gratis.

# Jagdrad 1909!

## Die feinste deutsche Marke!

Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser **Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltungsmaschinen** eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen **Fahrradzubehör- und Bestandteilen** sowie Sportartikel enthält.

**Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!**

**Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken Kreiensen 57.**

### Billige Pneumatiks

auch Continental, Dunlop, Excelsior, Hutchinson und Peters Union.

### Fahrrad-Zubehörteile

Rahmen, Ketten, Pedale, Lenker etc.

### Wringmaschinen

alles erstklassige Ware, aber spottbillig.

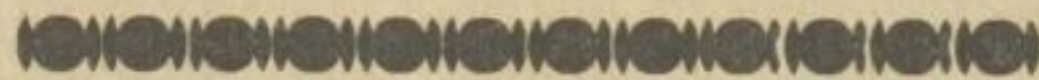
**Braunsch. Gummi-Export, Braunschweig.**  
Katalog gratis. Vertreter: Alwin Knorr, Leipzig.



# Bundesmützen

à M. 2.25, in Atlas M. 3.25, in bester Ausführung.

**Heinrich Padberg, Mützenfabrik, Dresden-N.**  
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.



Gegen Einsendung von 30 Pf. erhalten Sie zwei Proben, oder gegen Nachnahme von 15 Mk. eine Probekiste mit 12 Fl. unserer preisw.

## Niersteiner Weine

weiß, rot oder sortiert franko jed. deutsch. Eisenbahnstation. Im Fasse per Liter Mk. 1.— und höher ab hier.  
Gräfl. von Schweinitz'sches Weingut, Nierstein a. Rh.



### Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

**Gustav Brehmer,**  
Markneukirchen 74,  
Vereinsabzeichen - Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzubohlen.

### Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,  
Emaillie - Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.  
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr. 1857.

### Neuer Gasthof Paunsdorf-Leipzig

F. R. Munkelt.  
empfiehlt den geehrten Bundeskameraden seine sämtlichen Lokalitäten. Anerkannt gute Küche u. bestgepflegte Biere u. Weine. — Großer Ballsaal u. schöner staubfreier Garten mit Kolonnaden u. Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereinsfestlichkeiten sehr geeignet.

### Vereins-Abzeichen Postkarten

Dutzend von 60 Pfg. an.  
ernst und heiter für Radfahrer.  
Theaterstücke.  
Vereine erhalten Muster z. Ansicht, wenn Vereinsstemp. beigefügt ist.  
**Rauh & Pohle, Leipzig 109.**

### Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre Fahrräder und Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen und Geldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems. Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.  
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.  
Teilzahlung gestattet.  
„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40 bei Freiberg.



**„Pinnerol“**  
**Gummilösung**  
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft & trocknet schnell.  
**Chemische Fabrik L. Pinner,**  
Berlin N., Exercierstraße 18.

### Radfahr-Banner und Standarten.

Fahnnenschleifen, Schärpen, Rosetten, Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen, Banner-Nägel, Preisgeschenke.  
Kataloge gratis.  
**Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig,**  
Burgstr. 14. Fernsprecher 11931.

### Emaillie - Abzeichen

Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc.  
fertigt sauber

**Otto Riedel, Zwickau I.**

**BAND-EMAIL-U. METALL-VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher, Fahnen u. Ehrenkränze etc.

**WILHELM HELBING**

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 1193. LEIPZIG



Sonntags von 6 Uhr an  
**Grosser**

Mittwochs von 8 Uhr an  
**Ball.**

Dieser Nummer liegt eine Beilage der Firma Aug. Rettig, Hamburg bei.

# Mein Katalog,

bestimmt, wieder

**grosse  
Sensation**

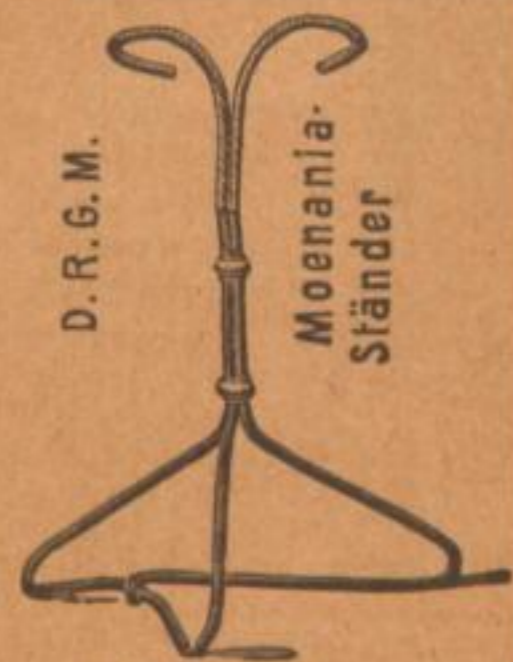
hervorzurufen,  
erscheint in Kürze.

**Sie schädigen  
sich selbst,**

wenn Sie kaufen, ohne ihn  
gesehen zu haben.



Längst anerkannt ist, daß  
**Val. Rockenmeyer,**  
Würzburg-Grombühl  
die besten und billigsten  
„Moenania“-Fahrradständer,  
Autoständer, Montier- u. Centrier-  
apparate, Wagenheber, Gepäck-  
träger, Nippelspanner und Unter-  
legscheiben, fabriziert!



Preisofferten nur an Grossisten und Fahrradhändler!



## Panther-Räder.

Löbl. Panther-Fahrradwerke, Braunschweig!

Ihnen zur höfl. Mitteilung, daß ich in diesem Jahre die Dauerfahrt Leipzig—Bremen als Erster beendete (s. heutige Bundeszeitung D. R. B., Gruppe III, 1. Preis u. silberne Medaille). Auf meiner von Herrn Brückner gekauften Panther-Maschine habe ich trotz meiner 37 Jahre innerhalb 3 Jahren 16 erste und einen 3. Preis, ferner 1 goldene und 13 silberne Medaillen d. D. R. B. errungen. In diesem Jahre war ich erfolgreich: 6 Stunden-Kontrolltour, Gau 21; Zweiter. Rund um Berlin Bezirks-Rennen, Klubmeisterschaft erster, Seniorfahren erster. Habe mir noch eine 2. Panther-Maschine zugelegt, die Marke ist tadellos. All Heil Rob. Kröß, 1. Bez.-Fahrw. d. Gau 21.

**PANTHERWERKE A-G., BRAUNSCHWEIG.**



## Saison 1909!



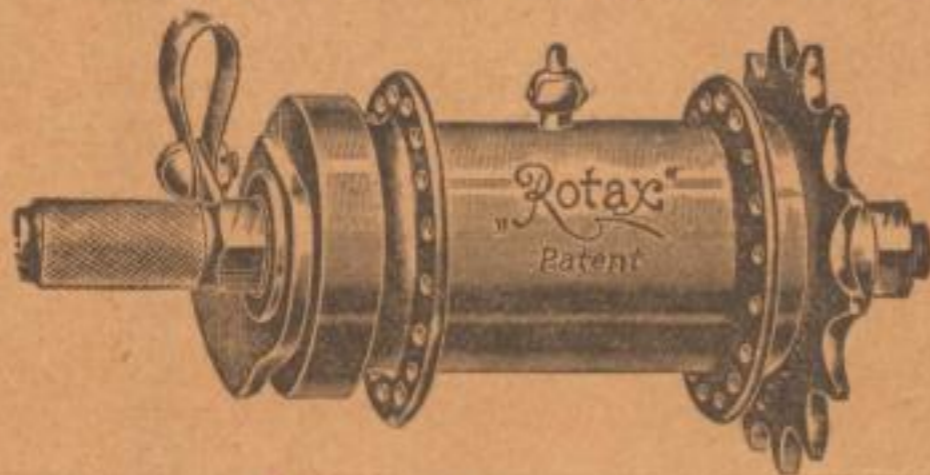
Wir veröffentlichen  
**keine Rennsiege!**  
Wir bringen  
**keine auffälligen Clichés!**  
Wir bringen  
**keine Versandtziffern!**

Neuer Katalog erschienen!

Alles was wir seit 24 Jahren bringen!  
Ist ein **Erstklassiges Rad!**  
Ist ein **solides Rad!**  
Ist ein Rad, welches  
jedem Händler neue Kunden bringt!  
Wer die Hercules-Vertretung noch  
nicht besitzt, beeile sich!

**Nürnberger Hercules-Werke, Aktiengesellschaft, Nürnberg.**

**Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche**



# ROTAX

**die Krone der Freilaufnaben**

anzuweisen hat.

### Neueste Siege:

Bei der Freilauf-Prüfungsfahrt der S.-W.-Bezirke des Sächs. Radfahrerbundes erhielt „ROTAX“  
**Goldene Medaille und Ehrendiplom.**

Bei der Zuverlässigkeitsfahrt Nürnberg—München—Nürnberg wurden in der Klasse der Berufsfahrer der  
**2., 4., 5., 9., 10. und 11. Preis**  
auf „ROTAX“ gewonnen.

Bei der Fernfahrt Wien—Berlin errang „ROTAX“ den **2. und 8. Preis.**

Bei der Fernfahrt Saarlouis-Metz-Saarlouis in Gruppe der Berufsfahrer den  
**1., 2., 3., 4., 5. und 7. Preis.**

Die glänzendste Bestätigung ihres Weltrufes!

**F. Gottschalk & Co., Dresden-N.**



# Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

**Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje  
Mühlhausen, Thür.**

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.  
Verantwortlicher für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hebestrasse 26 b.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Otto Liefers, Leipzig.